



Rotary International Distrikt 1930



Handbuch für Mitglieder („Distriktbroschüre“)

Autoren:

Dr. Jörg Abigt, DG 2004/05 (bis zur 17. Aufl.)

E-Mail: abigt@t-online.de

Dr. Christof Steimel, DG 2010/11 (ab der 18. Aufl.) E-Mail: ra.dr.steimel@t-online.de

1. Aufl. März 2007

18. Aufl. August 2011

**WISSENSWERTES ÜBER IHREN CLUB, DEN DISTRIKT UND
ROTARY INTERNATIONAL
FÜR ALLE MITGLIEDER**

**ACHTUNG: Dieses Blatt ist eingefügt, um den 2-Seiten-Umbruch in .PDF lagerichtig wiederzugeben.
Die Rückseite des Titelblatts ist Seite 1 mit dem Titel
„Zweck dieses Handbuchs“**

Ziel dieses Handbuchs

Mitgliedern von Rotary sind in erster Linie ihre Clubs die „rotarische Heimat.“ Das ist gut so und von unserer gerne auch als „grass roots“ Bewegung bezeichneten Organisation so gewollt. Der RI Präsident 2009/10 prägte dafür das Motto „Die Zukunft von Rotary liegt in **Ihren** Händen.“ Neben dem Club sind die regionalen Nachbarclubs und dann der Distrikt die erweiterte Heimat in dem genannten Sinne. Auch über Region und Distrikt sollte sich daher das Mitglied, nachdem es seine Basis im Club gefestigt hat, in groben Zügen informieren. Die beste Gelegenheit dazu sind Gespräche mit erfahrenen Mitgliedern oder Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb des eigenen Clubs. Eine weitere Möglichkeit ist die Lektüre **ausgewählten** Wissens über Rotary. Ausgewählt, weil es zum einen sehr viel zu wissen gibt, zum anderen eine große Menge durchaus anspruchsvoller Handbücher und Broschüren.

Die hier vorliegende Zusammenstellung soll sowohl bei der Auswahl der Themen als auch dabei helfen, Wissenslücken zu schließen. Für die Neuen in der rotarischen Familie soll sie Unterstützung beim Zurechtfinden im rotarischen Alltag sein. Für den „Fortgeschrittenen“ sind am Ende Links zu weiterführenden Wissensquellen angeboten, deren Studium zwar nicht für jedes Mitglied verpflichtend, aber jedenfalls für Amtsträger in Club und Distrikt unverzichtbar ist.

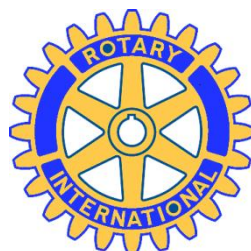
Dieses Dokument ist bereits seit 2007 unter dem Namen „Distriktbroschüre“ bekannt. Die vom langjährigen Redakteur Jörg Abigt zugestellten Informationen gehen inzwischen über den Inhalt einer „Broschüre“ weit hinaus und machen dieses Dokument zu einem regelrechten Nachschlagewerk, das besser als „Handbuch“ bezeichnet ist.

Das Format wurde mit der 18. Auflage vom Quer- auf das Hochformat und von Power Point auf Word umgestellt.

Allen sei gedankt, die durch kritisches Lesen, durch Verbessern oder durch Aufzeigen wichtiger Daten beim Zusammenstellen geholfen haben.

Bitte behalten Sie Kritik oder Vorschläge für die nächste Auflage nicht für sich, sondern geben Sie sie weiter an den Trainer des Distrikts 1930

Im gesamten Text wurde der Einfachheit halber bei Herren und Damen betreffenden Inhalten nur die männliche Form verwendet. Ich bitte unsere rotarischen Freundinnen deshalb um Nachsicht.



Inhaltsverzeichnis	
A: Ihr Club	
Club Leadership Plan	04
Clubführung	06
Rotary und andere Serviceclubs	06
Ausbreitung	06
Gründerclubs	07
Kontaktclubs	08
Freundschaftsaustausch	08
Distriktführungskräfte und -veranstaltungen	08
Mitgliederentwicklung	09
Pflege der Freundschaft	09
Clubpräsenz	14
Berufsklassen	10
Weibliche Mitglieder	12
Altersstruktur	12
eClubs	12
Neue Generationen – Jugendliche und junge Erwachsene	13
Rotaract, Interact	13
RYLA, Youth Exchange (STEP, LTE) und Ambassadorial & Peace Scholarships	14
GSE	16
Dienstprojekte	17
Geförderte Bereiche	
Spenden	
Annual Programs Fund / END POLIO NOW	18
Spenden-Verwendung, Future Vision Plan	19
Zuschüsse für Dienstprojekte	20
Öffentlichkeitsarbeit	21
B. Ihr Distrikt 1930	
Geographische Lage des Distrikts 1930	22
Governor	23
Clubs, Assistant Governor und Regionen	23
Distriktbeirat	24
Organisationsplan des Distrikts	24
Distriktveranstaltungen	25
Inter Country Committees (OCC)	27
Geschichte des Distrikts, Distrikt-Wappen	29
Rotary Deutschland	30
Deutscher Governorrat	30
Rotary Verlags GmbH und henworx	31
Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.(RDG)	31
Deutsche Rotarische Stiftung (DRS)	31
C: Rotary International	
Aufbauorganisation	32
Zoneneinteilung in Europa	33
Mitglieder, Clubs, Distrikte	33
Sprachen, Rotarian Action Groups, Rotarian Fellowships	34
The Rotary Foundation (TRF)	35
Anhang	
Mitgliederbeiträge	36
Weitere Informationsquellen	36
Abkürzungen	38

A .Ihr Club

Orientierung – der Club Leadership Plan

Sie können diese Seite überspringen, wenn Sie nach Antwort auf eine konkrete Frage suchen. Wenn Sie aber die vielfältigen Aktivitäten aller Mitglieder und ihre Wechselwirkung miteinander besser verstehen wollen, empfiehlt sich nachfolgende Besteigung des strategischen Hügels, um den Überblick zu erhalten.

Im Herbst 2009 formulierte der Vorstand von Rotary International¹ den derzeit gültigen *Strategischen Plan*, mit dem die Schwerpunkte rotarischer Aktivitäten beschrieben werden sollen (Schwerpunkte besagt, dass es daneben auch andere Aktionsfelder gibt).

Strategischer Plan Rotary International Herbst 2009 „Drei Elemente“

Starke Clubs	Bessere Projekte	Erhöhtes Ansehen
<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Innovation und Flexibilität in den Clubs - Ausgewogenheit der Aktivitäten aller vier* Dienstzweige - Eintreten für Mitgliedervielfalt - Verbesserte Mitgliedergewinnung und -bindung - Aufbau von Führungskräften - Ausbreitung von Rotary - Förderung strategischer Planung auf Club- und Distriktebene <p>*seit Sommer 2010: fünf Dienstzweige</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ausrottung der Kinderlähmung - nachhaltiges Dienen durch <ul style="list-style-type: none"> - - Programme für Jugendliche und junge Erwachsene - - die sechs Schwerpunktprogramme (= Förderbereiche) von The Rotary Foundation - Ausweitung strategischer Partnerschaften und von Kooperationen - Umsetzung herausragender lokaler und internationaler Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinheitlichung von Image und Markenbewusstsein - Die Dienstbereitschaft an Hand konkreter Maßnahmen veröffentlichen - Eintreten für die rotarischen Grundwerte - Betonung des Berufsdienstes - Ermutigung der Clubs, ihre Netzwerk-Fähigkeiten und herausragenden Projekte zu veröffentlichen.

Was Manchem selbstverständlich klingen und auch für andere Serviceorganisationen gelten könnte, zeigt bei näherer Betrachtung auf einen Blick die Wechselwirkung von erfolgreicher Mitgliedergewinnung und -bindung mit Umsetzung herausragender Projekte und der Veröffentlichung herausragender Projekte. „Klemmt“ es bei einem der drei Elemente, leidet irgendwann auch ein anderes Not.

Daraus folgen 5 Aktionsfelder für den Club, die auch die Gliederung im Folgenden vorgeben:

Clubführung	Mitgliederentwicklung Neue Generationen	Dienstprojekte	Spenden	Öffentlichkeitsarbeit
--------------------	--	-----------------------	----------------	------------------------------

Was haben die „Neuen Generationen“ (früher: Jugenddienst) mit der Mitgliederentwicklung zu tun? Erstens hält die Befassung mit den Themen der „Neuen Generationen“ das jeweilige Clubmitglied „jung“, und das ist die sehr persönliche „Entwicklung“ des Mitglieds. Zum zweiten ist die Arbeit eines Clubs bei den fünf Unterthemen Schülerjahres- und kurzzeitaustausch, RYLA, Rotaract, Stipendien und GSE ja nicht ohne Eigennutz: richtig organisiert, entsteht hier für den Club auch ein Potenzial zur Gewinnung künftiger Mitglieder, und das ist auch Mitgliederentwicklung, hier des Clubs.

¹ Siehe Seite 32



Was kann der Leadership Plan?

- Der Club Leadership Plan
Zweck: Hilfe zum Erreichen der rotarischen Ziele in jedem Dienstzweig
- Langfristiger Plan zur Realisierung der Elemente eines erfolgreichen Clubs
 - Erhöhung bzw. Aufrechterhaltung der Mitgliederzahl
 - erfolgreiche Durchführung von Dienstprojekten
 - Unterstützung der Rotary Foundation
 - Heranbilden rotarischer Führungskräfte
- Festlegung jährlicher Ziele in Übereinstimmung mit dem langfristigen Plan
- Durchführung regelmäßiger Clubversammlungen zur Information und Einbeziehung der Mitglieder ins Clubleben
- Gewährleistung klarer Kommunikationswege zwischen Clubpräsident, Vorstand, Ausschussvorsitzenden, Clubmitgliedern und den Distriktführungskräften
- Kontinuität in der Führung, einschließlich der Nachfolgeplanung mit Übergangsmoellen bezüglich der Clubamtsträger
- Anpassung der Satzung an diese Strukturen
- Einbindung möglichst jeden Clubmitglieds in einer Funktion oder einem Clubprojekt
- Entwicklung eines Plans, der vorsieht dass
 - die Clubamtsträger regelmäßig an den Distriktveranstaltungen teilnehmen
 - Neumitglieder effektiv und kompetent über Rotary informiert werden
 - im Clubprogramm regelmäßig über rotarische Themen referiert wird

Clubführung

Rotary und andere Serviceclubs

Serviceclubs sind laut Definition von Wikipedia nur Rotary, Lions, Kiwanis und die drei Organisationen mit ausschließlich weiblichen Mitgliedern Inner Wheel, Soroptimist und Zonta. Dies sind auch die unmittelbar im Wettbewerb mit Rotary um die besten Köpfe und Projekte stehenden Clubs.

Man kann in einem weiteren Schritt auch die Organisationen für junge Menschen, wie Rotaract, Leos, oder für die fortgeschrittene Jugend, wie Round Table, Ladies' Circle, in die Betrachtung aufnehmen.

Im Gebiet des Distrikt 1930 gibt es:

Organisation	Clubs	Mitglieder	
Rotary International	56	3.052	Der Rotary International "Code of Policies" halt nüchtern fest: 36.030.3. Inner Wheel Although RI and Inner Wheel share some of the same service goals, they are separate organizations and have no official affiliation. RI's policy concerning "Relationships with Other Organizations" clarifies and governs the relationship between RI and Inner Wheel.
Lions Clubs International	77	2.734	
Kiwanis International	22	473	
International Inner Wheel	12	415	
Soroptimist International	12	356	
Zonta International	11	323	

Inner Wheel ist Mitglied der „Family of Rotary“, wie Familienangehörige, Programmteilnehmer & Netzwerke
Motto: Freundschaft – soziales Engagement – internationale Verständigung

Zielgruppe: weibliche Angehörige von Rotariern, Rotaractern und Inner Wheelerinnen und Nicht-Angehörige

Geschichte: Ursprünge in England während des 1. Weltkriegs durch Frauen von Rotariern, seit 1967 weltweite Organisation „International Inner Wheel“

Ein Inner Wheel Club wird unabhängig von Rotary von interessierten Frauen der Zielgruppe gegründet und verfolgt ähnliche Ziele wie ein Rotary Club.

Zahlen:

weltweit: 100 000 Mitglieder in 100 Ländern

in Deutschland: 213 Clubs in 7 Distrikten

Der Inner Wheel Distrikt 86 umfasst das Gebiet der rotarischen Distrikte 1830,1860 und 1930.

Im Bereich des Rotary Distrikts 1930 befinden sich (Stand: März 2011) 12 Clubs:

Region 1: IWC Karlsruhe; Region 2: IWC Baden-Baden-Favorite, IWC Ortenau; Region 3: IWC Freiburg;

Region 4: IWC Constantia; Region 5: IWC Ravensburg, IWC Lindau; Region 6: IWC Oberschwaben, IWC Ulm.

Ausbreitung

Im Distrikt 1930 leben 3.052 Mitglieder von Rotary Clubs (Stand 30. Juni 2011). Sie leben in diesem Gebiet nicht gleichmäßig verteilt (proportional zur Gesamtbevölkerung). In den Stadtkreisen Baden-Baden, Freiburg, Karlsruhe und Ulm (mit Stadt Neu-Ulm) und in vielen Landkreisen wie z.B. Bodenseekreis, Konstanz, Ravensburg ist Rotary stark vertreten, ohne dass deshalb kein weiteres Wachstum mehr möglich ist. Auf der anderen Seite der Skala besteht in den Landkreisen wie Alb-Donau-Kreis, Biberach, Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Karlsruhe, Ortenaukreis, Rastatt und Sigmaringen mittelfristig das Potenzial neue Clubs zu gründen. Die Verantwortung, zur rechten Zeit einen neuen Club zu gründen, liegt in erster Linie bei den Clubs, in deren Einzugsbereich die neuen Mitglieder leben. Sie werden dabei vom Beauftragten des Distrikts für Ausbreitung unterstützt. Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie aktiv die Clubs in den vergangenen Jahren waren.

Gründer - Clubs im Distrikt 1930							
R	Club	1. / 4. Club		2. / 5. Club		3. / 6. Club	
1	Bruchsal-Bretten	Bruchsl-Schönborn	1990				
1	Bruchsal-Schönborn						
1	Karlsruhe	Bruchsal-Bretten	1958	Karlsruhe-Schloss	1968	Karlsruhe-Fächerstadt	1979
1		Karlsruhe-Albtal	1988				
1	Karlsruhe-Albtal						
1	Karlsruhe-Baden						
1	Karlsruhe-Fächerstadt						
1	Karlsruhe-Schloss	Karlsruhe-Fächerstadt	1979	Karlsruhe-Baden	2003		
2	Baden-Baden	Baden-Baden-Merkur	1975	Rastatt-Baden-Baden	1999		
2	Baden-Baden-Merkur	Rastatt-Baden-Baden	1999				
2	Emmendingen-Breisgau						
2	Lahr	Emmendingen-Breisgau	2007				
2	Offenburg	Wolfach	1966	Lahr	1971	Offenburg-Ortenau	1988
2	Offenburg-Ortenau						
2	Rastatt-Baden-Baden						
2	Wolfach						
3	Bonndorf/Schwarzwald						
3	Freiburg	Villingen-Schwenningen	1956	Lörrach	1959	Freiburg-Schlossberg	1966
3		Hochschwarzwald	1974	Freiburg-Zähringen	1978	De Deux Brisach	2001
3	Freiburg-Schloßberg						
3	Freiburg-Zähringen						
3	Hochschwarzwald	Furtwangen-Triberg	1985	Bonndorf/Schwarzwald	2004		
3	Lörrach	Müllheim-Badenweiler	1966	Waldshut-Säckingen	1968	Schopfheim-Wiesental	2006
3	Müllheim-Badenweiler						
3	Schopfheim-Wiesental						
3	Waldshut-Säckingen						
4	A81-Bodensee-Engen						
4	Konstanz	Singen	1966	Überlingen/Bodensee	1967	Konstanz-Rheintor	1971
4	Konstanz-Mainau						
4	Konstanz-Rheintor						
4	Radolfzell-Hegau						
4	Singen (Hohentwiel)	Radolfzell-Hegau	1987	A81-Bodensee-Engen	2006		
4	Überlingen/Bodensee						
5	Bad Waldsee-Aulendorf						
5	Friedrichshafen	Konstanz-Mainau	2007				
5	Friedrichshafen-Lindau	Konstanz	1951	Ravensburg	1963	Wangen-Isny-Leutkirch	1974
5		Friedrichshafen-Tettngang	1988	Friedrichshafen	1996	Lindau-Westallgäu	1996
5	Friedrichshafen-Tettngang	Markdorf	2006				
5	Isny-Allgäu						
5	Lindau-Westallgäu						
5	Markdorf						
5	Ravensburg	Biberach an der Riss	1966	Ravensburg-Weingarten	1990		
5	Ravensburg-Weingarten	Bad Waldsee-Aulendorf	2004				
5	Wangen-Isny-Leutkirch	Isny-Allgäu	2004				
6	Bad Saulgau-Riedlingen						
6	Biberach an der Riß	Biberach-Weißer Turm	1995				
6	Biberach-Weißer Turm						
6	Ehingen-Alb-Donau						
6	Sigmaringen						
6	Ulm	Ulm-Donaubrücke	1972				
6	Ulm-Donaubrücke	Ehingen-Alb-Donau	1990	Ulm/Neu-Ulm	1997		
6	Ulm/Neu-Ulm						
7	Donaueschingen						
7	Furtwangen-Triberg						
7	Hohenkarpfen-Tuttlingen						
7	Rottweil						
7	Tuttlingen	Hohenkarpfen-Tuttlingen	2010				
7	Villingen-Schwenningen	Donaueschingen	1991	VS-Mitte	2002		
7	VS-Mitte						



Kontaktclubs (Club-Partnerschaften)

Die 56 Clubs im Distrikt 1930 pflegen Kontakte zu 76 Clubs in neun Staaten, davon zu 32 in Frankreich und 25 in der Schweiz. Neun, zumeist jüngere Clubs haben noch keine Partnerschaft entwickelt. Die Club-Partnerschaft ist ein starkes Element des Clublebens, die Treffen (jährlich oder öfter, meist über 1-2 Tage) sind Höhepunkte des Clublebens. Viele Kontaktclubs betreiben auch gemeinsam mehrjährige internationale Dienstprojekte.

Bei der Suche nach einem geeigneten Kontaktclub oder nach gemeinsamen Dienstprojekten können die Inter Country Committees (Länderausschüsse) wertvolle Tipps geben. Einzelheiten dazu im Abschnitt „Ihr Distrikt 1930.“



Rotary-Freundschaftsaustausch (RFE) mit Distrikt 7600

Neu im Distrikt: Bereits 2010 hat Frd. Burwitz vom RC Ulm/Neu-Ulm sein RFE-(Club-)Projekt mit Distrikt 7600 (Virginia, USA) geplant. Inzwischen ist das Projekt in eine konkrete Phase getreten: der Zeitraum des Besuchs der amerikanischen Delegation (September 2011) sowie die Grundzüge des Besuchsprogramms stehen fest.

Club- (und Distrikt)führungskräfte

Fallen nicht vom (rotarischen) Himmel, sondern „wachsen“ in den Clubs, auch in Ihrem Club. Verantwortung für ein Projekt oder ein Vorstandsamt zu übernehmen, ist „Ehrenpflicht“ unter Clubfreunden. Wer auf diese Weise Erfahrungen gesammelt hat, ist herzlich eingeladen, diese auch mit anderen Clubs zu teilen, durch Übernahme eines Amtes im Distriktbeirat².

Teilnahme an Distriktveranstaltungen

Die Teilnahme am Clubleben ist selbstverständlicher Bestandteil des Rotarier-Seins. Genauso selbstverständlich sollte die Teilnahme an den Veranstaltungen des Distrikts sein. Sie ermöglicht den bereichernden Kontakt mit Rotariern aus anderen Clubs und hilft, mehr von Rotary zu erleben, zu lernen und zu verstehen. Die Angebote des Distrikts 1930 finden Sie im Abschnitt B.

² Siehe Seite 24

Mitgliederentwicklung

„Mitgliederentwicklung“ bedeutet die Gewinnung neuer Mitglieder aber gleichrangig für die „Pflege“ der vorhandenen Mitglieder. Dazu drei Anmerkungen:

Mitgliedschaft bei Rotary sollte nicht nur eine Mitgliedschaft auf dem Papier sein. Der Grund für das **Angebot des Clubs** an einen Kandidaten, Mitglied bei Rotary zu werden, ist für Rotarier in erster Linie nicht, einen großen Namen oder wichtigen Menschen im Club zu haben, sondern der Wunsch, ein passendes Mitglied für ihre bestehende Freundesrunde zu finden.

Es bedeutet aber auch eine Verpflichtung für **den, der dieses Angebot annimmt**. Mitglied zu sein heißt, nach Möglichkeit an den Meetings teilzunehmen und sich aktiv am Clubleben zu beteiligen, also bei den Veranstaltungen und Aktionen des Clubs und des Distrikts mitzumachen. Dazu muss auch gehören, einen Wunsch von Freunden zu erfüllen, sich in der Führung des Clubs und auch des Distrikts zu engagieren.

Zum Meeting zu kommen und damit für Gespräche zur Verfügung zu stehen, den Vortragenden Aufmerksamkeit zu schenken und selbst zum Gelingen des Clublebens beizutragen, ist Ausdruck der „Höflichkeit des Herzens“ (K. Jung 1959), die wesentliche Grundlage der Stärke jedes Clubs ist!

Soll es bei Rotary Tischgespräch oder Plaudermeetings geben?

Zu dieser Frage: Immanuel Kant bei **Gulya**, Immanuel Kant, deutsch1981, zur „Ästhetik des Gesprächs“ S. 194 f.:

„Kant speiste niemals allein. Nach Meinung des Philosophen sollte man nie alleine essen, denn das bedeute, die Kräfte nicht wiederzubeleben, sondern sie zu erschöpfen: an einem verlassenem Esstisch bleibt man allein mit seinen Gedanken, deren Arbeit nicht still steht. Neuen Schwung bringen nur mittafelnde Gäste, deren ungezwungene Unterhaltung ablenkt und zerstreut. Damit jeder am Gespräch teilnehmen kann, darf die Zahl der Geladenen nicht zu groß sein, nach kompetenter Meinung nicht größer als die Zahl der Musen (neun) und nicht kleiner als die Zahl der Grazien (drei). Kant wahrte auch in dieser Hinsicht die goldenen Mitte: in seinem (Junggesellen-)Haushalt befanden sich nur sechs Gedecke.“

Das Tischgespräch ist eine große Kunst: man muss sich mit allen unterhalten können und nicht nur mit dem Nachbarn (es ist nicht gut, wenn die Gesellschaft in Grüppchen zerfällt); man sollte lange, lastende Schweigeminuten vermeiden (erlaubt sind nur kürzere Pausen), auch nicht von einem Gesprächsgegenstand zum anderen springen (ist das Thema erschöpft, sollte man schnell Nächstliegendes aufgreifen); in Gesellschaft dürfen keine Affekte aufflammen; das Tischgespräch ist ein Spiel und nichts weiter; ist ein ernsthafter Streit entstanden, dann muss er mit Würde und mit Respekt vor der Meinung des Partners geführt werden. Debatten beendet man am besten mit einem Scherz: da werden nicht nur gegensätzliche Ansichten versöhnt, sondern auch durch das Gelächter Verdauungsvorgänge gefördert.“

1. Unsere Rolle als ältere Clubmitglieder

Wir älteren Rotarier sollen die jüngeren Clubfreundinnen und –freunde „machen lassen“.

Unsere Rolle: Wirken im Hintergrund, ohne „Gralshüter“ des Clubs sein zu wollen.

2. Miteinander von Alt und Jung im Club

Zugehen auf die jüngeren Clubmitglieder, dabei Einbringen von Wissen und Erfahrung (beruflich, in rotarischen Fragen), ohne sich aufzudrängen zu wollen.

Hervorzuheben ist die herausragende Rolle der Kaminabende, sowie privater Einladungen junger Clubmitglieder mit Partnern, welche dem besseren Kennenlernen, dem gegenseitigen Verständnis und der Vertiefung der Freundschaft dienen.

3. Sorge für Freunde mit Handicaps, die aus diesem Grund nicht mehr an den Meetings teilnehmen können. Wünschenswert ist eine Intensivierung des Kontakts durch Paten aus den Reihen älterer Clubmitglieder (Besuche, Organisation einer Mitfahrgelegenheit zum Meeting, guter Informationsfluss mittels Email, Clubberichten, IT-Möglichkeiten zur Übertragung von Meetings etc.)

Darüber hinaus: Einbeziehung der Witwen verstorbener Freunde in das Clubleben mittels der gleichen Möglichkeiten.

Quelle: *Ergebnisse des Workshops III auf der Distriktkonferenz 2010 in Singen*

Präsenz (Regel)	Die rotarischen Präsenzregeln sind eigentlich ganz einfach. Der grundsätzliche Wunsch ist: Jeder Rotarier kommt zu jedem Meeting - Präsenz 100 % - mehr gibt es nicht !
Ersatzpräsenz	Versäumte Präsenzen können <i>bis zu zwei Wochen vor oder nach dem versäumten Meeting</i> ersetzt werden durch Teilnahme an z.B. - einem regulären Meeting eines anderen Rotary Clubs - einem Dienstprojekt oder einer Gemeinschaftsveranstaltung des Clubs - einer Vorstands- oder (mit Zustimmung des Vorstandes) Ausschusssitzung - weiteren Anlässen (siehe dazu die <i>Einheitliche Verfassung</i> ³)
Beurlaubung	Beurlaubungen durch den Vorstand sind möglich bei längerer, z.B. beruflicher Abwesenheit, wenn am fremden Ort keine Ersatzpräsenzen möglich sind, oder aus anderen wichtigen Gründen. Während der Beurlaubung gibt es keine Präsenz.
Befreiung	Mitglieder können sich nach der <i>85er-Regel</i> (Alter plus Anzahl Jahre als Rotary-Mitglied ergibt > 84) auf Antrag von der Präsenzpflcht befreien lassen. Sie werden seit 2010 bei der Präsenzstatistik des Clubs als präsent gewertet, wenn sie beim Meeting anwesend sind. Die frühere Regelung der Präsenzbefreiung für ein einzelnes Meeting durch Entschuldigung ist seit dem CoL 2007 wieder entfallen.
Sanktion	Ausschluss eines Mitglieds, wenn - vier aufeinanderfolgende Meetings versäumt und nicht nachgeholt werden. - im Halbjahr weniger als 50% der Meetings besucht oder nachgeholt werden. - im Halbjahr weniger als 30% der Meetings des eigenen Clubs besucht werden (Ersatzpräsenzen zählen dabei nicht).

Berufsklassen

Welche Rolle spielt der Berufsdienst in den Clubs heute? Rotary Clubs sind Clubs von Berufstätigen und ehemaligen Berufstätigen. Grundlage ist daher bei der Suche nach neuen Mitgliedern die Orientierung an ihrer Berufstätigkeit. Die Zugehörigkeit eines Kandidaten zu einer Berufsklasse⁴ sollte ein wichtiges Auswahlkriterium sein, wenn auch frühere Beschränkungen weitestgehend entfielen. Die Orientierung am Beruf steht auch hinter den zahlreichen Dienstprojekten, in denen sich die Clubs mit Spenden und persönlichem Einsatz um die Berufsorientierung und die Berufsfähigkeit junger Menschen kümmern.

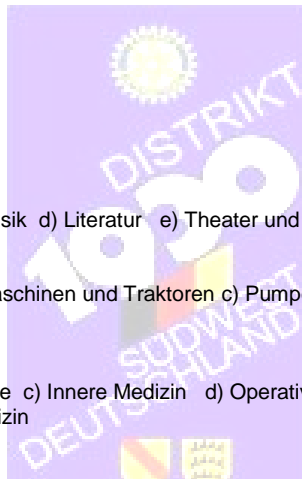
Welche Aufgabe innerhalb der Leitung eines Clubs übernimmt konkret das Vorstandsmitglied „Berufsdienst“? Verantwortet es eines oder mehrere Dienstprojekte, wie soeben beschrieben, oder ist es Hüter der „hohen ethischen Grundsätze“, sozusagen Stabsstelle ohne operative Tätigkeit und wird nur „auf Anfrage“ tätig? Gleich wie ein Club den „Vorstand B“ ausgestaltet: Die Grundlage sollte nicht in Vergessenheit geraten, es ist die Berufstätigkeit der Clubmitglieder. Sie sollte im Club „präsent“ sein, sei es durch Betriebsbesichtigungen, durch Vorträge oder Ausflüge zu Geschäftspartnern des Mitglieds.

³ Siehe Nachweis zum Bezug Seite 36

⁴ „R.I. gibt kein allgemeingültiges Klassifikationenverzeichnis heraus. Die Clubs sollten aktuelle Berufsklassenübersichten führen...“
Die Zahl der Klassifikationen im Clubgebiet sollte nicht an Hand der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2002“ ermittelt werden, sondern aus einer abgeleiteten vereinfachten Darstellung „Berufsklassen im Clubgebiet“ – ein Muster ist auf der folgenden Seite wiedergegeben.

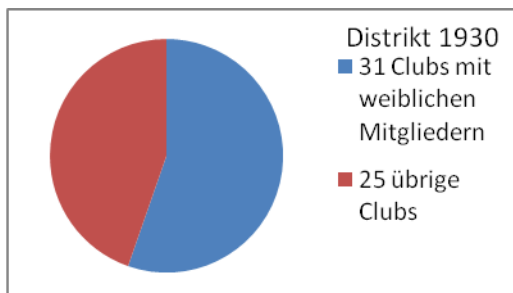
Berufsklassen im Clubgebiet (115 Klassen)
--

Ausstellungen und Messen
 Banken a) Privatbanken b) Sparkassen c) Volksbanken und Raiffeisenkassen
 Bauwesen a) Architektur und Beratung b) Baugewerbe und -industrie c) Baustoff-Handel
 Beton-, Stein- und Zementindustrie
 Bergbau a)/b)/c)
 Brauereigewerbe und Destillation
 Buchhandel
 Bundeswehr a) Heer b) Luftwaffe c) Marine d) Sanitätsdienst e) Streitkräfte f) Verbündete Streitkräfte
 Chemie
 Dekoration
 Druckerei, Buchbinderei, Schriftgießerei
 Eisen, Stahl und NE-Metalle a)Stahl- und Eisenschaffende Industrie b) Stahlbau c) Gießerei-Industrie
 d) Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren-Industrie e) NE-Metall f) Eisen und Eisenwaren-Handel g) Sonstige
 Elektronik und Elektronische Industrie
 Energieversorgung
 Fahrzeuge, Fahrzeughandel und Zubehör
 Farbe
 Finanzdienstleistung
 Forst- und Holzwirtschaft a) Forstwirtschaft(Waldbesitz) b) Forstverwaltung c) Holzverarbeitung d) Holzhandel
 Gartenbau
 Gesundheitswesen
 Glas, Porzellan, Keramik
 Gummi
 Handel a) Export b) Import c) Groß- und Einzelhandel
 Handelskammern
 Handwerk
 Hotellerie und Gaststätten
 Immobilien
 Industrie- und Unternehmensberatung
 Industrie, verschiedene
 Ingenieurwesen
 Juwelier und Goldschmiedekunst
 Konsulatswesen
 Kunst a) Bildhauerei b) Malerei und Grafik c) Musik d) Literatur e) Theater und Film
 Kunststoffindustrie
 Landwirtschaft
 Maschinenbau a) Werkzeugmaschinen b) Landmaschinen und Traktoren c) Pumpen, Verdichter d) Druck- u. Papiermaschinen e)
 Sonstige
 Mechanik, Feinmechanik, Apparatebau
 Medien
 Medizin a) Allgemeine Medizin b) Frauenheilkunde c) Innere Medizin d) Operative Gebiete e) Nervenheilkunde
 g) Organgebiete (z.B. HNO, Augen) h) Zahnmedizin
 Möbel a) Herstellung b) Handel
 Nachrichtenwesen
 Nahrungs- und Genussmittel a) Herstellung b) Großhandel c) Einzelhandel u. Filialbetriebe d) Futtermittel
 Pharmazeutik a) Apotheken b) Pharmazeutische Industrie c) Pharmazeutisch-kosmetischer Handel d) Medizinischer Bedarf
 Papier
 Photo
 Physik
 Rechtspflege a) Rechtsprechung b) Rechtsanwalt, Patentanwalt, Notar c) Verwaltung
 Reinigen und Färben
 Religion
 Schiffbau
 Spedition
 Sport
 Tabak
 Textil und Modezubehör a) Herstellung b) Handel
 Touristik
 Uhren
 Umweltschutz
 Verbände und Vereinigungen
 Verlag
 Versandhandel
 Versicherung
 Verwaltung
 Wein und Sekt
 Wirtschafts- und Steuerberatung
 Wissenschaft, Erziehung und Forschung a) Uni, Hochschule, Forschungsanstalt b) allgemeinbildende Schulen
 c) Berufs-, Werk-, Fachschul- und Volksbildungswesen d) Museen, Sammlungen, Bibliotheken, Archivwesen, Denkmalpflege
 e) Forschung
 Wohlfahrtspflege

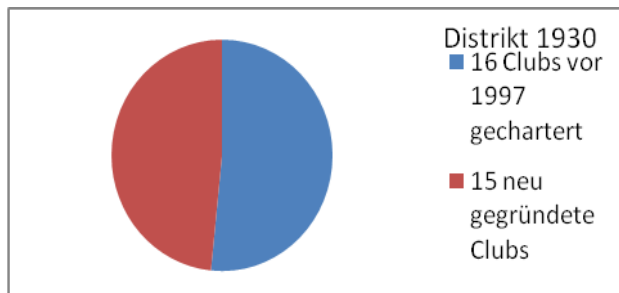


Weibliche Mitglieder

56 Clubs (30. Juni 2011) im Distrikt 1930:



31 Clubs (30. Juni 2011) mit weiblichen Mitgliedern:



1997: Erster Club mit weiblichen Mitgliedern: Biberach-Weißer Turm - 2011: 56 Clubs mit 3.052 (davon 208 ♀) Mitgliedern

Juli 2001: 1.170.500 (davon 101.726 ♀) Mitglieder

Juli 2010: 1.227.536 (davon 199.633 ♀) Mitglieder

Netto-Zuwachs: (+ 57.036 [97.907♀]) Mitglieder

„Rotary wächst dank weiblicher Mitglieder“

Quelle RI, Women in Rotary

Alterstruktur

„Über Alter redet man nicht, man hat es“ könnte man in Anlehnung an ein bekanntes Sprichwort sagen. Als Club - und insbesondere als Clubvorstand - sollte man sich allerdings mit der Frage befassen, wie sich der Club in den nächsten 5 bis 10 Jahren entwickelt, und daraus die nötigen Aktionen ableiten. Die Datengrundlage dazu liefert das Clubverwaltungssystem RO.CAS, Auswertungen sind mit wenigen Handgriffen zu erstellen. Handlungsoptionen sind eine kluge, langfristig orientierte Politik bei Aufnahme neuer Mitglieder, Programmgestaltung unter Beachtung der Bedürfnisse älterer Menschen, Einsatz technischer Hilfsmittel, um nur einige zu nennen. „Über Alter redet man nicht nur, man tut auch was“ könnte die Devise der Rotary Clubs sein.

e Clubs

eClubs geben Rotariern mit Behinderungen, vollen Terminkalendern und anderen Einschränkungen die Möglichkeit, sich zu treffen, Serviceprojekte umzusetzen und rotarische Freundschaft zu erleben.

Der Gesetzgebende Rat 2010 stimmte im April der dauerhaften Einrichtung von 14 E-Clubs zu, die zuvor an einem sechsjährigen Pilotprojekt teilgenommen hatten. Am Ende der Pilotphase Anfang 2010 hatten dies eClubs weltweit 360 Mitgliedern, darunter 134 Paul Harris Fellows, in über 40 Staaten, mit einem Durchschnittsalter von 47 Jahren.

Rotarier können nun bis zu zwei E-Clubs pro Distrikt gründen. Das Format ihrer Treffen bleibt den E-Clubs überlassen, doch müssen diese einmal pro Woche stattfinden. So treffen sich manche online, andere, wie der Rotary E-Club 3310, Singapore, sowohl auf elektronischem als auch persönlichem Weg.

In Deutschland sind (Juli 2011) je ein eClub in den Distrikten 1810 (Köln), 1940 (Berlin) und 1850 gegründet.

Neue Generationen

Die Verpflichtung, Jugendliche und junge Erwachsene mehr in Rotary zu integrieren, wurde im April 2010 neu unterstrichen, als der Gesetzgebende Rat offiziell einen fünften Dienstzweig einführte: Neue Generationen. Der RI Präsident Ray Klinginsmith 2010/11 dazu: „Der Rat wollte sicherstellen, dass die Programme für Neue Generationen genügend Beachtung bei den Clubs finden und die Wichtigkeit der Programme betonen. New Generations ist aber nicht nur wichtig für die Zukunft von Rotary, sondern auch für unsere Gemeinwesen.“

Neue Generationen trägt der Tatsache Rechnung, welche positive Veränderungen junge Menschen in den verschiedensten Bereichen bewirken können. Ihr Elan belebt rotarische Arbeit, von Gemeindedienstprojekten bis zu internationalen Austausch. Rotary bietet *Jugend-* und *Bildungs-*Programmen an.

Zu den von RI unterstützten *Jugend-*Programmen gehören Rotaract, Interact, RYLA und Rotary Youth Exchange.



Motto: Lernen – Helfen – Feiern
Kameradschaft durch Dienen

Zielgruppe: Junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren

Geschichte: In den 60er Jahren von RI gegründet, um die Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein, internationalem Geist und ethischen Grundsätzen in der Jugend zu fördern.

Ein Rotaract Club wird von einem oder mehreren Rotary Clubs nach Zustimmung des Governors gegründet und von diesen Clubs weiter betreut. Alle Rotarier sollten es als Pflicht empfinden, Rotaract durch Rat und Tat zu unterstützen.

Zahlen:

weltweit: 194.120 Rotaracter in 8.440 Clubs
in Deutschland: 2.623 Rotaracter in 161 Clubs

im Distrikt 1930 (Stand Juni 2011):

RAC Freiburg
RAC Friedrichshafen
RAC Karlsruhe
RAC Konstanz-Kreuzlingen
RAC Offenburg
RAC Ravensburg
RAC Schwarzwald-Baar
RAC Sigmaringen
RAC Ulm
zur Zeit inaktiv: RAC Baden-Baden



1962 gründete der Weltpräsident von Rotary International Laharry den ersten Interact Club in Melbourne, Florida, USA.

Interact ist ein Service- und Gemeinschaftsclub für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Der Club, orientiert an rotarischen Zielen, verbindet die Bereitschaft Jugendlicher, sich für gemeinnützige und soziale Ziele zu engagieren, mit dem Erlebnis einer den Einzelnen tragenden Gemeinschaft in einem lebendigen Clubleben.

Der Name entstand aus der Kombination von "International" und "Aktion". Interact Clubs werden von einzelnen Rotary oder Rotaract Clubs gesponsert und betreut. Diese unterstützen die Interact Clubs, die Mitglieder gestalten Ihr Clubleben jedoch selbstständig.

Zahlen:

weltweit: >200 000 Interacter in 10.700 Clubs
in Deutschland: 250 Interacter in 17 Clubs

im Distrikt 1930 noch kein Interact Club



RYLA (Rotary Youth Leadership Awards)⁵

Die Clubs sind dringend aufgefordert, junge Menschen (1- 2/Club) als Auszeichnung für ihr schon erwiesenes Engagement in ihrer Gemeinde zum RYLA -Seminar zu entsenden. Es entstehen den meisten Clubs keine Kosten. Nur die nahe dem Veranstaltungsort liegenden Clubs werden um einen Zuschuss in Höhe von bis zu 500 Euro/Club gebeten. Eine Übernahme der Fahrkosten bei Bedürftigkeit des Entsandten wird empfohlen.



Long Term Exchange (LTE) - Short Term Exchange Program (STEP)

In jedem Jahr bietet Rotary auch im D 1930 Schülern zwischen 15 – 18 Jahren die einzigartige Möglichkeit, 3-4 Wochen (Kurzaustausch STEP) oder für ein Jahr (Jahresaustausch LTE) Gast in einer ausgewählten Familie in einem anderen Land zu sein.

Die Eltern (Rotarier und Nichtrotarier) müssen bereit sein, für den gleichen Zeitraum einen Gastschüler bei sich aufzunehmen - beim Jahresaustausch mehrmals jeweils für 3-4 Monate. Die Clubs schlagen nach Prüfung der Eignung entsprechend den Regeln von Rotary den Schüler beim Beauftragten des Distrikts vor, übernehmen für den aus dem Ausland kommenden Schüler einige Kosten (Taschengeld, Unterstützung bei von Rotary angebotenen Veranstaltungen, Teilnahme an Clubveranstaltungen) und sind während seines Aufenthalts für ihn verantwortlich.

Kosten für die entsendenden Eltern: Reisekosten, für die „Uniform“, eine Organisations-gebühr, Versicherungen, Kosten für eine Gemeinschaftsreise der Austauschschüler im Gastland

Kosten für die gastgebenden Eltern: wie für das eigene Kind - aber nicht für Kleidung, Taschengeld, Versicherungen

Kosten für den gastgebenden Club: Taschengeld, Kostenübernahme bei Einladung zum Meeting, Zuschüsse zu rotarischen Veranstaltungen u.a. bei der Inboundreise

Kosten für den vorschlagenden Club: durch die Verpflichtung, im Gegenzug einen Gastschüler aufzunehmen, die gleichen wie für den gastgebenden Club

Inboundreise: Seit 2008 wird im Distrikt 1930 eine größere Reise für die sich im Distrikt aufhaltenden ausländischen Jahresaustauschschüler (Inbounds) in Zusammenarbeit von Rotex und Rotary organisiert. Es ist üblich, dass die Kosten von zur Zeit etwa 1500 € vom Distrikt mit einem Betrag bis 400 € / Inbound unterstützt werden. Der Rest wird je zur Hälfte vom Gastschüler und vom gastgebenden Club getragen.

⁵ Siehe Distriktveranstaltungen Seite 25

ROTEX 1930

ROTEX ist eine Vereinigung ehemaliger Austauschschüler der **ROT**ary Youth **EX**change Programme.

Die meisten Jugendlichen, die nach einem Jahr als Rotary Austauschschüler/innen aus dem Ausland zurückkommen, sind noch 'voll' der positiven Erlebnisse und Erfahrungen. Durch ihre Rotex-Mitgliedschaft (sie nennen sich dann 'Rebounds') können sie in Verbindung mit dem Austauschprogramm bleiben. Sie finden Gelegenheiten, um Erfahrungen und Erinnerungen mit anderen ehemaligen Austauschschülern/innen auszutauschen. Außerdem treffen sie die ausländischen Austauschschüler ihres Distrikts (die Inbounds).

Was macht Rotex?

Einmal im Jahr treffen sich alle Rotex Gruppen aus Deutschland zu einem gemeinsamen Wochenende. Die Rotex - Gruppen der einzelnen Distrikte treffen sich regelmäßig.

In vielen Distrikten beteiligen sich Rotexer an der Information der Outbounds vor dem Start in ihr Austauschjahr und an Betreuung von Inbounds – insbesondere durch Organisation und Durchführung von Europa- oder Deutschlandtouren.



Ambassadorial & Peace Scholarships

Der Distrikt 1930 vergibt für Studierende (keine nahen Verwandten von Rotariern!), die fachlich und nach rotarischen Kriterien menschlich qualifiziert sind, jedes Jahr etwa drei Stipendien für ein einjähriges Studium im Ausland.

Jeweils im Herbst werden die Clubmitglieder aufgefordert, geeignete Kandidaten für das übernächste Studienjahr zu nennen, die nach einer Prüfung durch den entsendenden Club dem Distriktbeauftragten für die Ambassadorial Scholarships vorgeschlagen werden. Ein Gremium des Distrikts wählt im darauffolgenden Frühsommer die Stipendiaten in einem zweistündigen Assessment Center aus.

Kosten für den Distrikt: 24 000 US\$ aus dem District Designated Fund⁶

Kosten für den vorschlagenden Club: keine

Die Rotary Foundation (TRF) vergibt seit 2002 für Graduierte und Berufstätige jedes Jahr etwa 100 Stipendien für Aufbaustudien (zweijähriges Masterstudium oder Kurzstudiengang mit Zertifikat) in Friedens- und Konfliktforschung an derzeit weltweit sieben Hochschulen. Kandidaten bewerben sich bei einem Club, der nach Prüfung diese Bewerbung an den Distrikt weiterleitet. Wie Kandidaten für die Ambassadorial Scholarships werden die Bewerber im Frühsommer durch ein Gremium des Distrikts begutachtet, ehe eine Empfehlung an TRF weitergeleitet wird.

⁶ Siehe unter Zuschüsse für Dienstprojekte Seite 20

Studiengruppenaustausch (Group Study Exchange, GSE)

An die Neuen Generationen richtet sich auch das Group Study Exchange (GSE) - Programm für junge Berufstätige. Es wird aus Mitteln der Rotary Foundation, also u.a. den Jahresspenden der Mitglieder aller Clubs, gefördert, und wird daher nicht dem klassischen Jugenddienst zugeordnet. **Das Programm wird in seiner bisherigen Form mit Inkrafttreten des Future Vision Plans im Jahre 2013/14 nicht fortgeführt.**

Group Study Exchange (GSE) – Vocational Training Team – Berufstrainingsteam

GSE bis Juli 2013

Distrikte empfangen und entsenden jährlich für 4 - 5 Wochen einen erfahrenen Rotarier als Teamleader und vier nicht-rotarische berufstätige Frauen und Männer zwischen 25 und 40 Jahren, die in ihrem Beruf eine Erfolg versprechende Entwicklung vorweisen können. Im Distrikt eines anderen Landes sollen Land und Leute, Kultur und insbesondere das Arbeiten im eigenen Beruf kennen gelernt und gleichzeitig das eigene Land würdig vertreten werden.

Vocational training team - Berufstrainingsteam neuer Art ab 1. Juli 2013 Berufstätige mit Erfahrungen auf einem der sechs Schwerpunktfelder des Future Vision Plans, die zum Nutzen der Gemeinschaft oder des Gastlandes ihre Fähigkeiten auf diesem Gebiet erweitern oder im Gastland weitergeben können. Die Betreuung liegt in der Hand von Clubs des gastgebenden Distrikts, gesteuert vom GSE-Beauftragten dieses Distrikts. Meist im August sind alle Rotarier aufgerufen, ihrem Club einen geeigneten Kandidaten vorzuschlagen.

Der Club gibt nach Prüfung die Bewerbung dann beim GSE-Beauftragten des D 1930 ab. Ein Auswahlgremium entscheidet etwa im November, wer an dem Austausch - meist im kommenden Frühjahr – teilnimmt.

Kosten für den *entsendenden* Distrikt:

Bis Juli 2013 direkt keine, indirekt durch die Finanzierung von 12 000 US\$ pro Gruppe aus dem World-Fund, in den ja jeder Distrikt über seinen Beitrag zum Annual Program Fund einzahlt.

Ab Juli 2013 muss der Distrikt den herkömmlichen GSE aus seinem Anteil des DDF finanzieren. Der GSE neuer Art - das Vocational Training Team wird ab 2013 aus dem World Fund bezuschusst.

Kosten im *gastgebenden* Distrikt:

reihum werden jeweils vier Clubs pro GSE verpflichtet, für die Gäste ein Wochenprogramm zu erstellen, dies zu finanzieren und das GSE-Team in rotarischen Familien während dieser Zeit aufzunehmen; der Distrikt finanziert die Teilnahme an der Distriktskonferenz.

Dienstprojekte

Dienstprojekte sind Projekte, die anderen Nicht-Rotariern *dienen*, so genannt zur Unterscheidung von anderen Club-Projekten, wie der Organisation einer geselligen Veranstaltung zur Pflege der Freundschaft. Sie werden zu 100% aus Club-Spenden von Mitgliedern oder Dritten („other people’s money“) oder mit Zuschüssen des Distrikts oder der Foundation finanziert. Sie lassen sich in Anlehnung an die Förderung durch Zuschüsse seitens der Foundation wie folgt einteilen:

Förderbereiche

FRI	Frieden und Konfliktvermeidung
KRA	Krankheitsprävention und -behandlung
MUK	Gesundheit von Mutter und Kind
WAS	Wasser- und sanitäre Grund-Versorgung
BIL	Elementarbildung und Alphabetisierung
KOM	Wirtschafts- und Kommunalentwicklung

Nicht als (Club-)Dienstprojekte gelten die jährlichen Spenden in den Annual Programs Fund (EREY), die Sonderspenden zu END POLIO NOW, Spenden zur Katastrophen-Hilfe, Spenden für ein Distriktprojekt wie die Stipendien für junge Menschen aus der Ukraine.

Erfolgreiche Gemeindienstprojekte			
Pos.	Akteur	spendet/schafft	Beispiele
1	Clubmitglied	Bargeld	Jahres-/Sonderspende
2	Clubmitglied	Sachleistung	Bereitstellung Raum
3	Clubmitglied	arbeitet körperlich (hands-on)	Verpacken Bücher
4	Clubmitglied	arbeitet geistig (brains-on)	Nachhilfe organisieren
5	Sponsor	Bargeld	
6	Sponsor	Sachleistung	Pflanze
7	Sponsor	geistige Leistung	Kaufmännische Beratung
8	Empfänger	Sach- / künstlerische Leistung	Student musiziert
9	Dritter (Nicht-Sponsor)	Sach- / künstlerische Leistung	Berufstätiger musiziert

Eine Übersicht der je bis zu drei wichtigsten lokalen und internationalen Dienstprojekte aller Clubs (2010/11), gegliedert nach sieben Regionen, kann beim Clubpräsident oder beim Assistant Governor abgerufen werden.

Spenden



Die Jahresspenden

Rotarier spenden jedes Jahr als solidarische Leistung an die Foundation, die mit diesem Geld als „Bank“ Aktionen und Projekte von Rotariern in aller Welt unterstützt - auch für Aktionen im Distrikt 1930.

RI erbittet dafür seit 2004 mit „Every Rotarian Every Year“ von jedem Mitglied 100 \$.

In den Distriktversammlungen des Distrikts der letzten Jahre wurde für diese jährliche Mindestspende jedes Rotariers eine Empfehlung abgegeben, 70,00 € zu spenden.



Die Sonder-Spenden 2007 bis 2012 zur Bekämpfung der Kinderlähmung

Rotary hatte sich 1987 mit der globalen Aktion PolioPlus das ehrgeizige Ziel gesetzt, durch Impfaktionen alle Kinder dieser Welt vom Risiko zu befreien, an Kinderlähmung zu erkranken. Durch gemeinsame Anstrengungen - zusammen mit der WHO, der UNESCO und anderen nichtrotarischen Mitstreitern - ist nach großen Erfolgen das Programm in seine letzte, aber besonders schwierige Phase getreten.

Im Gegensatz zu weltweit 350.000 Neuerkrankungen im Jahr 1985 wurden 2010 weniger als 1.000 Infektionen registriert – in den Ländern Afghanistan, Indien, Pakistan und Nigeria mit endemischem Auftreten noch 232.

Bei allem Stolz auf das Erreichte muss man festhalten, dass diese Erkrankten einerseits ein eigentlich vermeidbares schweres Schicksal zu tragen haben, andererseits sie eine Gefahr für alle anderen, nicht ausreichend Geimpften sind. Die Ansteckungsherde in den letzten vier Ländern mit endemisch auftretender Poliomyelitis müssen deshalb ausgeremert werden. Außergewöhnliche Anstrengungen sind dafür nötig.

Die anhaltende Bekämpfung der Kinderlähmung in besonders schwierigem Terrain und unter herausfordernden Bedingungen erfordert ebenso wie das konsequente Vorgehen bei eingeschleppten Erkrankungen außerhalb dieser Länder weiter den ungeminderten Beitrag aller. Mehr: www.polioplus.de

In den Jahren 2008 und 2009 haben Bill und Melinda Gates beschlossen, aus ihrer Stiftung insgesamt 350 Mill. \$ für den Kampf gegen Polio beizusteuern. Diese Hilfe kann uns Rotarier nur motivieren, nicht zurückzustehen.

So rief RI die Mitglieder in aller Welt auf, bis zum 30.06.2012 nach den besonderen Spendenaufrufen in den Jahren 1985 und 2002 nun noch einmal 200 Mill. \$=167 \$ / Mitglied für diese wichtige Arbeit zu sammeln. Die überwiegende Zahl der Clubs im Distrikt 1930 ist diesem Aufruf bereits, zum Teil mit sehr großzügigen Spenden, gefolgt, sodass die 56 Clubs *in Gänze* ihr Spendenziel zum 30.06. 2011 bereits erreicht haben.

Spenden-Verwendung

Seit fast einem Jahrzehnt haben die Präsidenten RI in erster Linie sechs Hauptziele für die Hilfstätigkeit von Rotary in der Welt empfohlen. Entsprechend finden sich von 2004-2009 auch für diese Bereiche die Hauptausgaben der Foundation:

7 172 184 US\$	für Mütter- und Kindergesundheit
30 484 779 US\$	für Wasser- und Sanitärprojekte
34 189 400 US\$	für Vorbeugung und Behandlung von Krankheiten
28 008 087 US\$	für Grundschulerziehung und Alphabetisierung
24 498 464 US\$	für Wirtschafts- und Kommunalentwicklung
20 460 000 US\$	für Frieden und Konfliktverhütung

In einer „Future Vision Plan“ genannten Aktualisierung der Abläufe, der Zielsetzungen und der Verteilung bei TRF hofft man, die Spenden der Rotarier mit weniger Bürokratie noch effektiver zu verwenden und möchte, dass sie in erster Linie für nachhaltige Projekte auf die sechs Hauptziele

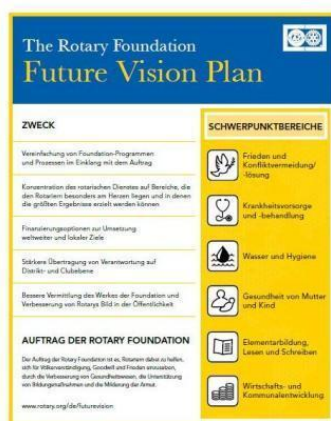
1. Frieden und Konfliktverhütung/-lösung
2. Gesundheitsvorsorge und Krankheitsbekämpfung
3. Wasser und Hygiene
4. Gesundheit von Mutter und Kind
5. Grundschulausbildung, Lesen und Schreiben
6. Wirtschafts- und Kommunalentwicklung

konzentriert werden.

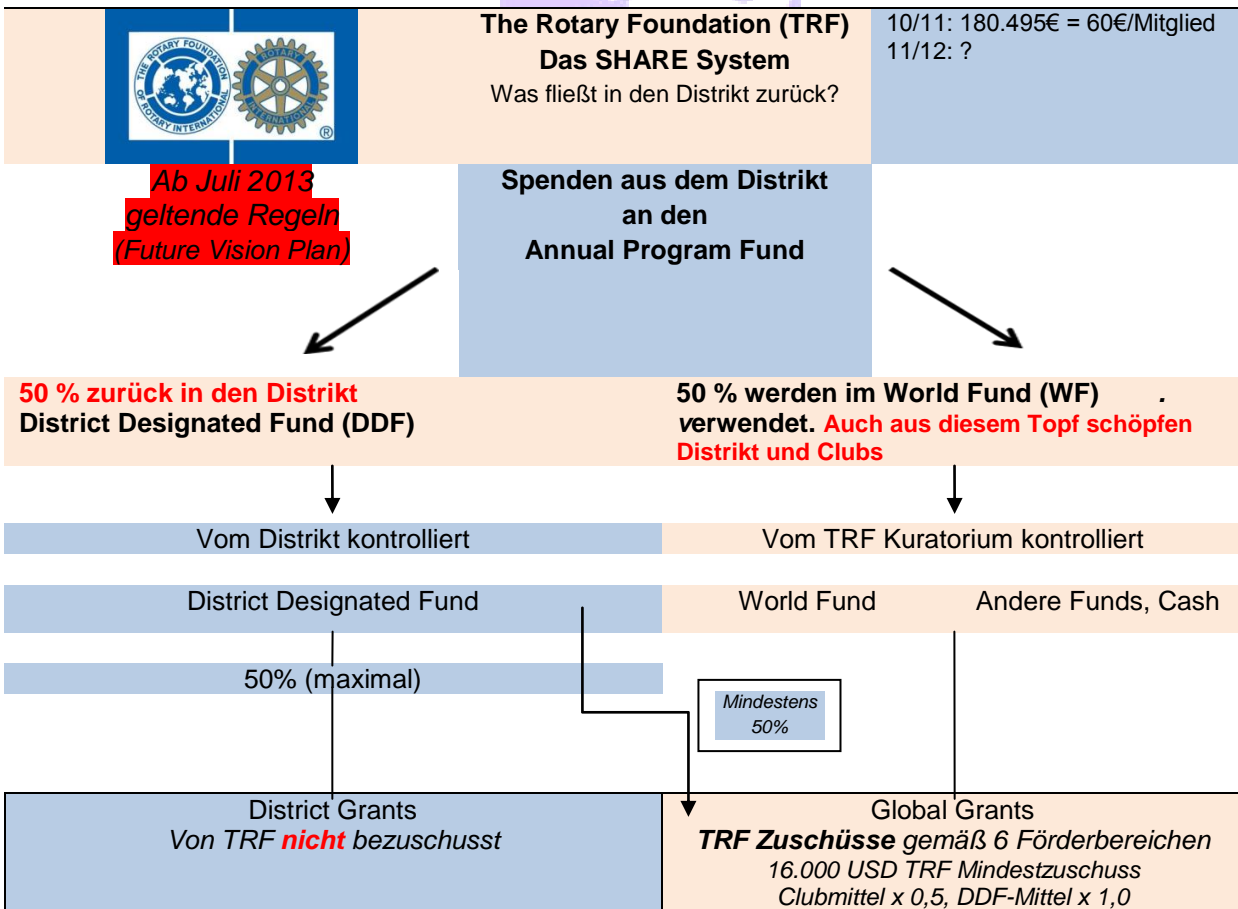
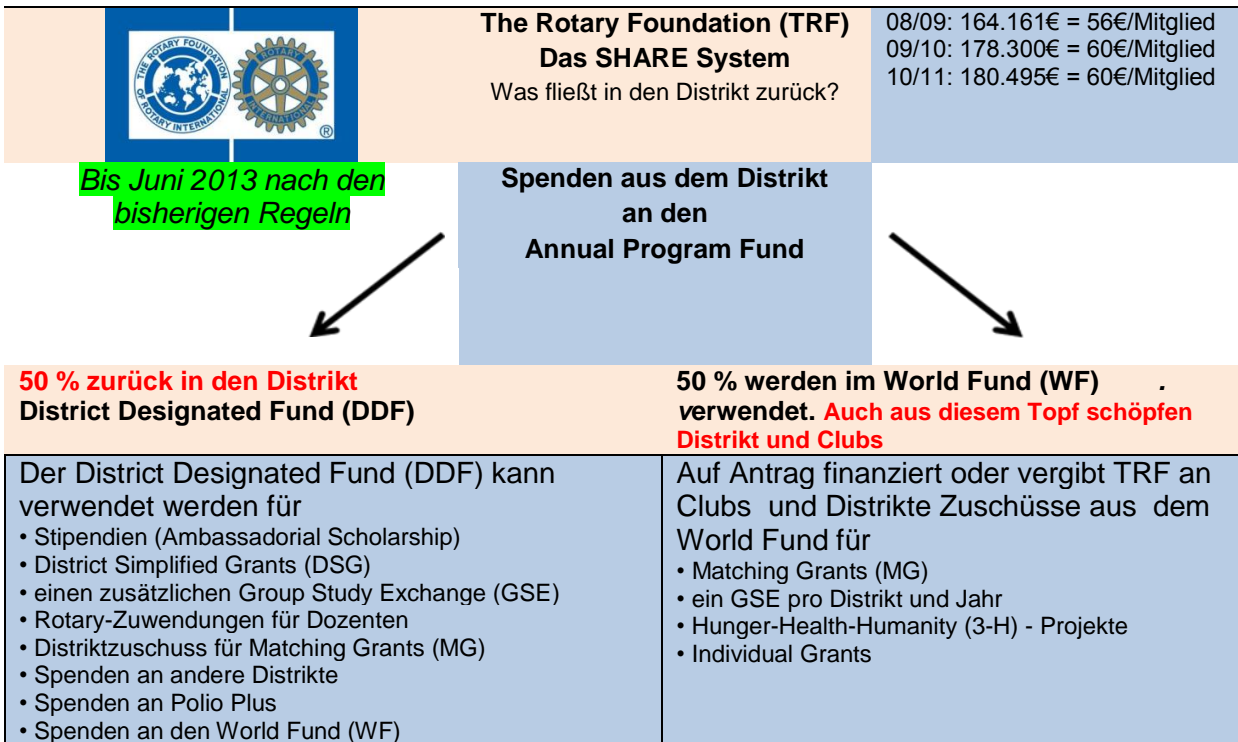
Es ist allerdings schon jetzt erkennbar, dass es, wenn die Pläne von TRF verwirklicht werden, für die Distrikte schwieriger werden wird, gewohnte Vorhaben wie z.B. die Ambassadorial Scholarships oder den herkömmlichen GSE unverändert zu finanzieren.

Clubs und Distrikte sind aufgefordert, einerseits aus den 25% der Gesamtspende an die Foundation (50% des DDF) über den District Grant die kleineren Projekte im kommunalen Bereich, kleinere Clubprojekte, Stipendien, herkömmliche GSEs u.a. zu finanzieren bzw. zu unterstützen. Andererseits können sie mit mindestens 75% der Gesamtspende an die Foundation (50% des Annual Program Funds plus 50% des DDF) plus Mitteln aus dem PF u.a. über den Global Grant mit einem Mindestzuwendungsbetrag von TRF von 15 000 US\$ große Projekte selbst durchführen, mit anderen zusammenarbeiten oder deren Projekte unterstützen.

Es ist klar, dass unter den kommenden Strukturen bei TRF die jährliche Foundationspende der Rotarier noch mehr als heute zur Aufrechterhaltung von **Distriktprojekten wie GSE oder Ambassadorial Scholarship bzw. für Unterstützungen im Sinne des momentanen DSG nötig sein wird.**



Zuschüsse für Dienstprojekte



Beispiele: Ambassadorial Scholarship, kl. lokale Dienstprojekte

Berufstrainings-Team, internationale Dienstprojekte

Öffentlichkeitsarbeit

Hier wird „Öffentlichkeit“ in dem Sinne verstanden, dass sie die Welt außerhalb der Clubgrenzen umfasst, also auch die „rotarische“ Öffentlichkeit, ferner „Öffentlichkeitsarbeit“ nicht nur als das Platzieren von Clubmeldungen in **lokalen Printmedien**, sondern auch die kontinuierliche Pflege der Öffentlichkeit durch einen angemessenen Auftritt mittels **Club-Website** und durch Beiträge im **Rotary-Magazin**.

Warum überhaupt Öffentlichkeitsarbeit?

„Wir tun Gutes – und schweigen darüber, weil wir nicht im Rampenlicht stehen wollen“ war und ist immer noch das, was viele Rotarier denken.

Aber: Uns kann nicht gleich sein, was unsere Mitbürger und was die Öffentlichkeit von Rotary und den Rotariern wissen und was sie über sie denken. Und oft beobachten wir, wie Vorurteile gegenüber Rotary immer und immer wieder in der Presse kursieren.

Weil wir uns unser Image nicht von außen aufdrücken lassen dürfen, können, dürfen und *müssen* wir selbst gestalten, wie wir wahrgenommen werden wollen!

Ein positives Image bringt uns Vorteile:

- eine größere Akzeptanz von Dritten und damit eine höhere Bereitschaft, rotarische Aktionen zu unterstützen
- die Erleichterung von Kooperationen
- ein erhöhtes Interesse junger potenzieller Mitglieder an Rotary

Zum Aktionstag gegen Kinderlähmung am 24. Oktober 2009 haben wir bewiesen, dass wir stark sind in der lokalen und regionalen Öffentlichkeitsarbeit. Die Medien haben überregional und lokal in mehr als 100 Artikeln berichtet. Hier können wir anschließen.

Aktuell ist dies das Thema „Rotary und Neue Generationen“, das sich sehr gut auf lokaler Ebene in der Berichterstattung umsetzen lässt.

Und wie das Alles als Club umsetzen?

- siehe die Handreichungen und die Präsentation auf dem USB-Stick, den jeder Club-Präsident im PETS erhält;
- siehe auf der Distrikt-Website die entsprechenden Informationen.

Governor

- Aufgabe: Er ist einziger Amtsträger von RI im Distrikt, hat die Aufgabe, die Vorstellungen des Präsidenten RI und des Boards von RI in seinem Distrikt bekannt zu machen und sich für sie einzusetzen. Gleichzeitig wacht er über die Einhaltung der rotarischen Regeln, motiviert zur Beachtung der rotarischen Inhalte und entscheidet in verschiedenen, den Distrikt betreffenden Bereichen. Der Governor soll als effektives und glaubwürdiges Bindeglied zwischen RI und seinen Mitgliedern, den Clubs wirken.
- Wahl: Er wird etwa 30 Monate vor seiner Amtszeit aus der Reihe der Past-Präsidenten von den Clubs dem Governor-Wahlausschuss vorgeschlagen und von diesem der Distriktkonferenz vorgestellt. Stimmt die folgende Distriktkonferenz dieser Nominierung zu, wird der Kandidat Governor nominee (DGN). Auf dem RI-Jahreskongress des nächsten Jahres wird er von den anwesenden Vertretern der Clubs zum Governor elect (DGE) gewählt. Er muss bei seinem Amtsantritt als Governor etwa ein Jahr später mindestens sieben Jahre lang Rotarier gewesen sein.

Clubs / Regionen / Assistant Governor



Distriktbeirat

- berät und unterstützt den Governor (DG) und den Governor elect (DGE) bei der Festlegung und dem Erreichen der rotarischen Ziele des Distrikts
- unterstützt und fördert die Rotary Clubs und Rotaract Clubs in allen Fragen der Club-Dienste, der Rotary Foundation, der Finanzen, des Mitgliederwachstums und der Gründung weiterer Rotary Clubs und Rotaract Clubs.
- besteht aus etwa 20 Mitgliedern:

dem Governor, dem Governor elect, dem Governor nominee, den drei letzten Past-Governors und weiteren Mitgliedern, die vom Governor elect für sein Jahr berufen werden: dem Distriktsekretär, dem Distriktberichterstatter für das Rotary Magazin, dem Distriktschatzmeister, den sieben Assistant Governor, dem Distriktrainer, dem Vorsitzenden des Gemeindienst- und Foundationausschusses, dem Ausbreitungsbeauftragten und dem Distriktsprecher von Rotaract sowie den Beauftragten für den Berufsdienst, für den Jugenddienst, für die Auswahl der Ambassadorial Scholars, für die Stipendiaten aus der Ukraine, für Aktivitäten der Länderausschüsse (ICC), für welche der D 1930 Leitdistrikt ist, für den GSE, für den Internetverkehr und den Internetauftritt des D 1930, für Öffentlichkeitsarbeit und den Schülerjahresaustausch. Dazu evtl. weitere Beauftragte für Aufgaben, die der Governor elect für sein Jahr als Governor für wichtig erachtet.

Distriktorganisationsplan („Satzung“)



ROTARY INTERNATIONAL
Distrikt 1930 - Südwestdeutschland
Distrikt-Organisationsplan
 Stand: 6. März 2010



Präambel

Selbstloses Dienen, Pflege der Freundschaft, Anerkennung ethischer Werte im Privat- und Berufsleben, Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft und der Wille zur Verständigung und zum Frieden sind die Ziele Rotarys im Distrikt 1930. Gegenseitiges Vertrauen der Rotarierinnen und Rotarier sowie der Wille und die Fähigkeit aller rotarischen Freundinnen und Freunde zur Erreichung dieser Ziele prägen das Miteinander im Distrikt.

Artikel 1 Allgemeines

- (1) Der Distrikt-Organisationsplan ist die administrative Grundlage für das Zusammenwirken aller Rotarierinnen und Rotarier im Distrikt 1930. Seine Anwendung und Auslegung hat dem Ziel zu folgen, das rotarische Leben im Distrikt, das durch die Clubs und ihre Mitglieder geprägt und gestaltet wird, zu stärken.
- (2) Der Distrikt-Organisationsplan ist für alle Rotarierinnen und Rotarier verbindlich. Der Distrikt-Governor Elect überprüft ihn alljährlich bis zu der Distrikt-Versammlung vor Beginn seines Amtsjahres.
- (3) Die rotarischen Abläufe im Distrikt orientieren sich am Verfahrenshandbuch von Rotary International in seiner jeweils gültigen Fassung.
- (4) Die in den folgenden Artikeln maskulin formulierten Funktionen sind, wenn sie von Frauen ausgeübt werden, in der femininen Fassung zu gebrauchen.

Der vollständig Distrikt-Organisationsplan siehe Distrikt-Website / Downloads

Distriktveranstaltungen

PETS (President Elect Training Seminar): jährlich im März für Präsidenten des kommenden rotarischen Jahres.

Das PETS dient dazu, die Teilnehmer auf ihr rotarisches Jahr vorzubereiten und für ihre Aufgabe und die von Rotary International gesetzten Ziele zu motivieren durch

- vertiefende Information über die Möglichkeiten und Pflichten der übernommenen Ämter
- Information über rotarische allgemeine und aktuelle Ziele
- Diskussion über bestehende Strukturen und Arbeitsweisen sowie die Vorstellung von Neuerungen

Programm: Ausblick des DGE auf das kommende rotarische Jahr unter Einbeziehung der von RI vorgegebenen Ziele, Diskussion der vom DGE vorgeschlagenen Verwendung des DDF der Rotary Foundation für das nächste rotarische Jahr, Vorstellung der Mitglieder des Distriktbeirats einschließlich der Assistant Governor und ihrer Aufgaben für das nächste rotarische Jahr Für die Präsidenten des kommenden rotarischen Jahres besteht Teilnahmepflicht nach dem Beschluss des CoL 2004. Der CoL von 2007 verpflichtet darüber hinaus den Clubpräsidenten solange zur Fortführung des Amtes, bis sein Nachfolger ein PETS oder eine vergleichbare Veranstaltung besucht hat.

Distriktversammlung: für alle Rotarier des Distrikts 1930, in erster Linie aber für die Präsidenten und Clubdienste des laufenden rotarischen Jahres. Seit 2010/2011 findet sie im Oktober statt. Für die Präsidenten des aktuellen rotarischen Jahres besteht Teilnahmepflicht nach den Beschlüssen des CoL 2004 und 2007.

Programm:

Vorstellung der aktuellen Situation des Distrikts durch den DG, Bericht der Distriktbeauftragten, Diskussion der vorgestellten Daten, Beschluss evtl. notwendiger Veränderungen des Distrikt-Organisationsplans, Präsentation des Budgets für das kommende Jahr durch den Schatzmeister, Erfahrungsaustausch der Präsidenten nach dem ersten Quartal ihrer Amtszeit.

Distriktseminare: Zur Information aller Rotarier, insbesondere aber der entsprechenden Dienste in den Clubs veranstalten die Distriktbeauftragten ein bis zwei Mal pro Jahr Seminare über die Inhalte, Neuerungen und Erfahrungen ihres Dienstbereichs. Es finden regelmäßig statt:

- Clubdienst-Seminar
- Berufsdienst-Seminar
- Foundation-Seminar
- Neue Generationen-Seminar
- Seminare für Betreuer, Gastgeber und Teilnehmer an den Austauschprogrammen

Distriktkonferenz: am Ende des rotarischen Jahres laden der Governor und sein Club zur Distriktkonferenz ein. Sie ist mit einem festlichen Rahmenprogramm der feierliche Höhepunkt des rotarischen Jahres, bei der sich möglichst viele Rotarier und Rotaracter mit Familie treffen zu Vorträgen mit rotarischem Inhalt, zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Gespräch und

Erfahrungsaustausch sowie zur Pflege der Freundschaft. An jeder Distriktkonferenz nimmt als Zeichen für ihre Bedeutung auch ein Repräsentant des RI-Präsidenten teil.

Programm:

Ansprache des Vertreters des Weltpräsidenten - Bericht des Governors über sein Jahr - Vorstellung und Wahl des DGN - Bericht des Schatzmeisters über den Jahresabschluss des vergangenen Jahres - Entlastung des letzten Governors, des Schatzmeisters und des Rechnungsprüfers - Wahl des Distriktvertreters zum CoL (nur zwei Jahre vor dem nächsten CoL) - Ausblick des DGE auf das kommende Jahr - formale Amtsübergabe vom DG an DGE (wirksam erst ab 01. Juli) - Vorstellung der Austauschschüler, der Stipendiaten, der GSE-Teams

RYLA (Rotary Youth Leadership Awards) - Seminar: In jedem Jahr veranstaltet auch der Distrikt 1930 als Teil seines Berufsdienstes ein bis zwei Seminare. Dazu werden junge Menschen zwischen 18 – 25 Jahren eingeladen. Kompetente Personen sprechen zu einem gesellschaftspolitisch wichtigen Thema, und in Diskussionsgruppen werden Inhalte analysiert und Schlussfolgerungen erarbeitet.



Inter Country Committees (ICC)



Rotary International beschreibt die Aufgaben der ICC oder *Länderausschüsse* im Ziffer 37.030 des Code of Policies. Der Deutsche Governerrat⁷ hat 2001 ergänzende Regeln dazu getroffen. Danach ist jeder der 14 deutschen Distrikte mindestens für einen anderen Staat sog. Leitdistrikt mit daraus folgenden administrativen und finanziellen Verpflichtungen. Ferner: „Die 23 internationalen Länderausschüsse und 17 Kontaktstellen in Deutschland fördern Beziehungen zwischen Distrikten und Clubs von zwei oder mehreren Ländern und stärken die Freundschaft und das interkulturelle Verstehen zwischen den Menschen verschiedener Nationen und tragen so zum Weltfrieden bei.“⁸ Ein besonderes Ziel der Länderausschüsse könnte auch sein, die Clubs auf in Deutschland lebende geeignete Personen nichtdeutscher Herkunft aufmerksam zu machen, um sie für die rotarische Gemeinschaft zu gewinnen.

Der Beirat des Distrikts 1930⁹ hat dazu 2011 konkrete inhaltliche Verpflichtungen definiert:

- Projekte in den Clubs verankern/verankert lassen
- Dienstprojekte der Clubs nach Foundation Regeln (Future Vision Plan) fördern, bevorzugt Berufsdienst im Sinne „Jugend – Bildung – Berufseinstieg“ - Beispiele
 - VISITE (Auszubildendenaustausch) mit CH, FL und A
 - RC Baden-Baden-Merkur: Deutsche Literatur bzw. PC an Schulen, Pädagogische Hochschulen in UA
 - RC Radolfzell-Hegau: Lehreraustausch mit TR

Der Distrikt 1930 ist Leitdistrikt für **Schweiz und Liechtenstein** (3 Distrikte), **Türkei** (2 Distrikte) und **Ukraine** (Teil eines Distrikts mit Polen und Weißrussland).

Schweiz/Liechtenstein/Österreich: Der Länderausschuss, gegründet 1955, setzt sich ein für das Entstehen und die Pflege der Freundschaft über Ländergrenzen hinweg und durch die Vermehrung des Wissens voneinander für ein besseres gegenseitiges Verstehen. Die gemeinsame Sprache und die gemeinsame Kultur im Zentrum Europas erleichtern es, ähnlich zu denken und gemeinsame Ziele zu entwickeln.

Stolz ist die deutsche Sektion des LA auf die Übernahme und erfolgreiche Verbreitung der von Schweizer Rotariern gegründeten Aktion MINE-EX auch in Deutschland. Ein verstärkter Lehrlingsaustausch (Programm VISITE) zwischen den Sektionen des LA ist ein Wunsch der Gruppe.

⁷ Siehe Seite 30

⁸ Deutsches Mitgliederverzeichnis 2011/12, Seite 36

⁹ Siehe Seite 24

Der LA möchte die Zahl der deutsch-schweizer Kontaktclubs erhöhen und weitere Mitglieder gewinnen, insbesondere auch in nördlichen Distrikten Deutschlands. Die österreichischen Distrikte sind als viertes Mitglied in den LA eingeladen worden.

Zu den alle zwei Jahre stattfindenden großen Treffen reihum in den Ländern des Ausschusses sind alle Rotarier herzlich eingeladen.

Türkei: Der LA wurde schon 1978 gegründet: Bisherige Aktionen:

Deutsch-türkisches Rotaract Sommercamp 2007 und 2009: Rotaracter aus beiden Ländern verbringen gemeinsam jeweils eine Woche in Deutschland und in der Türkei, daraus entstand die erste Partnerschaft zwischen einem deutschen und einem türkischen Rotaract Club

Projekt „ Sprache verbindet “: Oberstufenschüler vom Ludwig-Thoma-Gymnasium Prien helfen türkischen Zuwanderer-familien beim Erlernen der deutschen Sprache in Alltagssituationen (Begleitung in häuslicher Umgebung, beim Einkaufen etc.). Etwas Ähnliches tut der RC Izmir auf Initiative des Länderausschusses mit seinem Alphabetisierungsprogramm zur Anhebung des Bildungsniveaus besonders bei der Landbevölkerung.

Projekt „ Musik verbindet “ (21. Januar 2009): Gemeinsames Konzerterlebnis für deutsche und türkische Mitbürger mit dem Staatlichen Sinfonieorchester Izmir Organisiert vom RC Chiemsee gemeinsam mit dem RC Izmir.

Hilfe in Notfällen

Prothesenversorgung von Kindern nach dem Erdbeben am 17. August 1999
Hilfe des türkischen LA nach der Hochwasserkatastrophe in Deutschland 2002

vom ICC geplant:

Sommerkurzaustausch 2011, deutsch-türkisches Sommercamp in Istanbul 2011, Deutschlandaufenthalt für türkische Grundschullehrer und Polizisten, Lehrlingsaustausch RC Lörrach, Segeltörn in der Ägäis für Schwererziehbare (D 2440)

Ukraine: Seit 1998 hat der Distrikt 1930 besondere Beziehungen zur Ukraine. Dies zeigt sich auch dadurch, dass es sowohl einen Distriktbeauftragten für Aktivitäten in der Ukraine als auch einen für Stipendiaten aus der Ukraine gibt.

In jedem zweiten Jahr ermöglicht der D 1930 3 - 4 Studenten aus der Ukraine Jahresstipendien , für deren Studienort in der Regel Hochschulen in Baden – Württemberg ausgewählt werden. Eine jährliche Spende von möglichst 400 € oder mehr für dieses Projekt wird von jedem Club im D 1930 – zusätzlich zur Foundationspende – erbeten.

Der LA kann eine Reihe von Aktivitäten vorweisen: Unterstützung Städtepartnerschaft Simferopol-Heidelberg, Organisation von zwei deutsche Ärzten in Kiew, Praktikantenaustausch u.a. Projekte verschiedener Clubs des D 1930 mit der Ukraine – manche über viele Jahre oder wiederkehrend – wie die Herzkinderbetreuung durch den RC Konstanz-Rheintor, die Verteilung von Büchern und Computern an ukrainische Schulen durch den RC Baden-Baden Merkur oder die vom RC Konstanz-Mainau in deutschen Firmen geplanten Praktikantenstellen für ukrainische junge Berufstätige, belegen die besonderen Beziehungen zur Ukraine.

Geschichte des Distrikts

Der Distrikt 1930 besteht seit dem 01. Juli 1990. Er entstand nach Aufteilungsbeschluss im 1987/88 unter Governor Rüdiger Stursberg (RC Tuttlingen) nach Befragung der damals rd. 80 Clubs. Der alte Distrikt 1830 wurde in die zwei neuen Distrikte 1830 und 1930 geteilt.

Die Aufteilung orientierte sich an den Zuständigkeitsbereichen der Industrie- und Handelskammern. Zwei bayerische Landkreise gehören dazu: Neu-Ulm, da es mit Ulm eine Agglomeration bildet und Lindau, weil die Handelskammer-Organisation durch die Besatzungszeit nach dem II. Weltkrieg geprägt wurde. Der RC Weissenhorn im Landkreis Neu-Ulm gehört zum Distrikt 1840.

Erster Governor des neuen Distrikts 1930 war 1990/91 Ulrich Borsi (RC Offenburg-Ortenau).

Zum Distrikt 1930 gehören (2010/11) 56 Clubs aus dem ehemaligen Ländern Baden (über die Hälfte), Württemberg und Hohenzollern-Sigmaringen sowie aus dem Land Bayern (drei). Zwei grenzüberschreitende Clubs (RC Kreuzlingen-Konstanz, RC der beiden Breisach) zählen zu den Nachbardistrikten 2000/CH bzw. 1680/F und werden traditionell jeweils von beiden Governors gemeinsam besucht.

Distriktwappen

Auf dunkelblauem Hintergrund, mit dem Rotary-Rad (zentriert) oben und den badischen (links) und württembergischen (rechts) Wappen unten, durchziehen in der Mitte (von oben nach unten) die von links unten nach rechts oben aufsteigend die in Versalien gesetzten Schriftzüge „Distrikt“, „1930“, „Südwest“ und „Deutschland“ das vertikal orientierte Wappen. Zwischen „1930“ und „Südwest“ ist eine verkürzte um 90 Grad nach links gedrehte Deutschland-Fahne eingefügt.

Das Wappen wurde zum Ende des rotarischen Jahres 2004/05 eingeführt. Es ist als Wasserzeichen in dieses Handbuch eingearbeitet.

Rotary Deutschland -14 Distrikte (1990 - 2013)

Distriktgröße (entsprechend der Mitgliederzahl 2011)
bezogen auf die Gesamtzahl der deutschen Rotarier

		06-2006	06-2011
1800	7,3 %	72 Clubs	76 Clubs
1810	8,7 %	67 Clubs	75 Clubs
1820	6,9 %	63 Clubs	65 Clubs
1830	5,8 %	45 Clubs	52 Clubs
1840	10,7 %	92 Clubs	105 Clubs
1850	6,0 %	57 Clubs	66 Clubs
1860	8,0 %	69 Clubs	78 Clubs
1870	7,8 %	67 Clubs	75 Clubs
1880	6,2 %	63 Clubs	66 Clubs
1890	7,1 %	66 Clubs	69 Clubs
1900	8,1 %	71 Clubs	79 Clubs
1930	6,0 %	52 Clubs	56 Clubs
1940	6,7 %	73 Clubs	80 Clubs
1950	5,3 %	57 Clubs	62 Clubs



Der Distrikt 1840 wird zum 01. Juli 2013 in zwei etwa gleich große Distrikte 1841(West) und 1842(Ost) aufgeteilt.

Die Interessen der Mitglieder in Deutschland sind seit 1955 im DEUTSCHEN GOVERNORRAT (DGR) gebündelt. Es ist der freiwillige Zusammenschluss der amtierenden Governors (DG) und der Governors elect (DGE) in der Bundesrepublik Deutschland zum Zweck des Gedankenaustauschs und der Koordination.

Die österreichischen, die vom Schweizer Governorrat benannten Governors und der ungarische Governor nehmen als ständige Gäste an den Sitzungen teil. Durch Beschlüsse des Boards of Directors von Rotary International von 2000 an ist der Deutsche Governorrat in regelmäßiger Überprüfung immer wieder anerkannt worden als sog. Multidistrict Administrative Group.

Damit ist der Deutsche Governorrat die Koordinationsinstanz der 14 deutschen Distrikte und der offizielle Ansprechpartner für RI. Die alleinige Zuständigkeit des Governors in seinem Distrikt wird dadurch nicht berührt.

Aufgaben

- Ernennen der Beauftragten des DGR (z.B. für den Weltgemeindendienst, den Internationalen Dienst, für den Berufsdienst, für den Jugenddienst, für Rotaract u.s.w.) und erteilen von Aufträgen an diese Beauftragten und an Ausschüsse für bestimmte Aufgaben (z.B. Innovationsausschuss)
- Erarbeitung von Empfehlungen für die Arbeit in den deutschen Distrikten und Clubs
- Beschlussfassung im Rahmen der Befugnisse einer Multidistrict Administrative Group von RI

Arbeitsweise

- regelmäßige Treffen unter der Leitung des auf ein Jahr gewählten Vorsitzenden
 - (üblicherweise der Sprecher der Governorcrew des abgelaufenen rotarischen Jahres)
- Bildung von Arbeitsgruppen

Der Deutsche Governerrat ist wie der Distrikt keine juristische Person. Er hat Bereiche ständig wiederkehrender Dienstleistungen für Mitglieder, Clubs und Distrikte in juristische Personen „ausgliedert“:

Stiftung „Der Rotarier“ mit Rotary Verlags GmbH www.rotary.de/verlag/index.php

- Redaktion und Verlag der deutschsprachigen Pflichtzeitschrift für jedes Rotary-Mitglied, der Rotaract News, der Mitgliederverzeichnisse Deutschland für Rotary und Rotaract und weiterer Publikationen
- die Lizenzierung der Clubverwaltungssoftware RO.CAS und Content Management Software für Websites RO.WEB

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. www.rotary.de/rdg

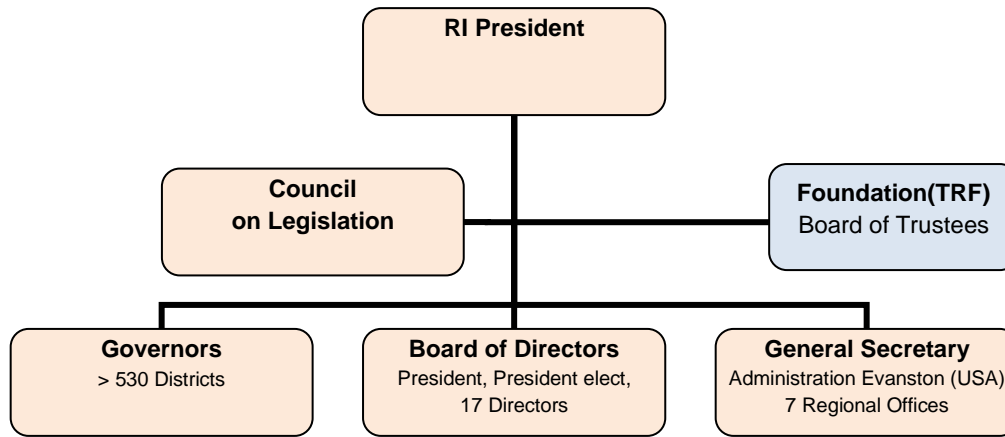
- Entgegennahme und zeitnahe und unmittelbare Verwendung der **Spenden** der Mitglieder aus Deutschland zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke,
- Erstellung der Bescheinigungen zum Abzug dieser Spenden von der Einkommensteuer
- Verbindung zur Rotary Foundation, um die ordnungsgemäße Verwendung der Spenden zu sichern
- Entgegennahme von Gesuchen um Verleihung des Paul Harris Fellow,
- Beratung bei der Beantragung von Zuschüssen der Rotary Foundation, von Fördermitteln des Bundesministers für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und der Europäischen Gemeinschaften

Deutsche Rotarische Stiftung:

- Entgegennahme von **Stiftungen** von Vermögen auf Dauer, um aus der Erträgen der Vermögensanlage die Stiftungszecke zu erfüllen



C: Rotary International



Der Zentralvorstand (RI Board)

Der 19-köpfige Zentralvorstand (Board of Directors), dem der Präsident von R.I. und sein Nachfolger angehören, tritt vierteljährlich zusammen und bestimmt die aktuelle Strategie der Organisation. Traditionell stellt der RI-Präsident., der jeweils ein Jahr amtiert, seine Amtszeit mit einem Jahresmotto unter einen bestimmten Aspekt. Der Vorstand managt und kontrolliert ferner alle Geschäftsangelegenheiten und Finanzen von Rotary und achtet dabei auf die Befolgung der Verfassung und Satzung von RI. Um eine Amtskontinuität zu gewährleisten, betragen die Amtszeiten der *Directors* jeweils zwei Jahre.

Der Zentralvorstand von Rotary International (Board of Directors) setzt sich aus gewählten Mitgliedern der 34 Weltzonen von Rotary zusammen. Die Satzung von Rotary schreibt vor, dass die Zusammensetzung der Zonen mindestens alle acht Jahre überprüft wird, um sicherzustellen, dass jede Zone ungefähr die gleiche Anzahl von Rotariern beinhaltet.¹⁰

Der Zentralvorstand nahm auf der Sitzung im Juni 2008 neue Zonenbegrenzungen an. Diese Neuordnung trat am 1. Juli 2009 in Kraft und wurde für die Auswahl der Mitglieder für den Ausschuss zur Nominierung von Directors 2008/09 zugrunde gelegt.

Das Zentralbüro (Sekretariat)

Verwaltungssitz von R.I. ist Evanston bei Chicago in den USA. Daneben gibt es sieben internationale Büros in Argentinien, Australien, Brasilien, Indien, Japan, Korea und der Schweiz sowie ein eigenes Rotary-Büro für Großbritannien und Irland (RIBI). Unter der Leitung des Generalsekretärs kümmern sich 650 Mitarbeiter um die Rotary Clubs in aller Welt.

Gesetzgebender Rat (Council on Legislation - CoL)

Der Gesetzgebende Rat (Council on Legislation) ist quasi das „Parlament“ von Rotary. Alle drei Jahre entsenden sämtliche Clubs der Welt Delegierte zu einer zentralen Ratskonferenz, bei der über von Clubs, Distriktkonferenzen, dem Board oder gar dem Rat selbst vorgebrachte Gesetzesvorlagen beraten und abgestimmt wird. Diese „Rechtsprechung“ wird dann für die globale Clubarbeit verbindlich.¹¹

Das Kuratorium (Trustees) der Rotary Foundation

Das 15-köpfige Kuratorium der Rotary Foundation wird vom RI-Präsidenten mit Zustimmung des RI-Boards ernannt. Die Trustees kontrollieren die Geschäftstätigkeit der Foundation, der zentralen Stiftung aller Rotarier. Der *Trustee Chair* oder Vorsitzende wird jeweils auf ein Jahr berufen, während die Trustees vierjährige Amtszeiten absolvieren.

¹⁰ Der Distrikt 1930 gehört zusammen mit den süddeutschen Distrikten 1830, 1840 und dem ostschweizerischen Distrikt 2000 und den österreichischen Distrikten 1910, 1920 zur Zone 19. Director 2012/14 ist Gideon Peiper, RC Ramat Hasharon, Israel

¹¹ Die RC Hochschwarzwald und Karlsruhe-Schloss stellten drei Anträge an den CoL 2013, welche die Distriktkonferenz 2011 genehmigt hat. Siehe auch unter Council on Legislation bei *Weitere Informationsquellen Seite 36*

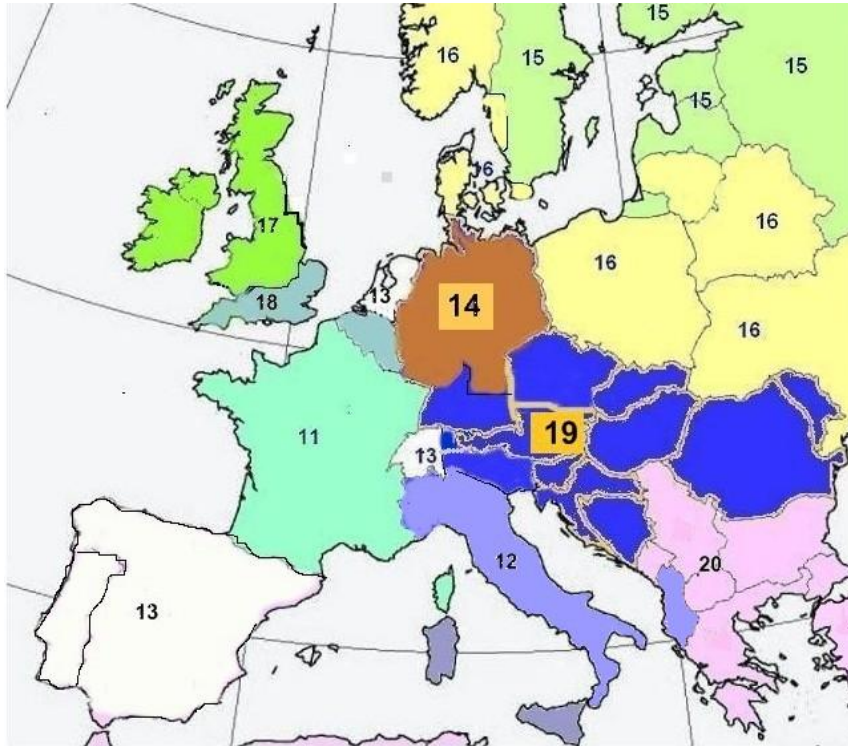
Zoneneinteilung in Europa

Wegen der im Laufe der Zeit entstandenen großen Unterschiede in der Mitgliederzahl der Zonen erfolgte 2008 durch den RI Board weltweit eine Aktualisierung der **Zoneneinteilung**.

Bis Juni 2009 gehörten alle 14 deutschen Distrikte zur Zone 14.

Seit Juli 2009 bilden die süddeutschen Distrikte 1830, 1840, 1930 mit der Ostschweiz, Österreich, Nordostitalien, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bosnien, Rumänien Moldawien und Israel die **Zone 19**.

Die Zone 14 enthält nun ausschließlich 11 deutsche Distrikte.



Mitglieder, Clubs, Distrikte 30.06. 2011

Mitgliederentwicklung		
	März 2006	März 2011
weltweit		
Distrikte	529	534
Clubs	32.288	34.164
mit Damen	74%	81%
Mitglieder	1,203 Mio.	1,223 Mio.
weibl. Mitglieder	0,168 Mio.	0,199 Mio.(16,3%)
Staaten		216
Deutschland		
Distrikte	14	14
Clubs	898	1.004
Mitglieder	44.626	50.894
Distrikt 1930		
Clubs	50	56
Mitglieder	2.757	3.052
weibl. Mitglieder	96	208
Österreich*		
Distrikte	2	2
Clubs	225	140
Mitglieder	8.673	7.033
Schweiz		
Distrikte	3	3
Clubs	225	239
Mitglieder	11.704	12.085

Dazu Rotary International: „Hintergrund zu vielen der Änderungen, die das Strategic Planning Committee im November 2010 vorschlug, war das Ziel die aktive Mitgliedschaft zu fördern. **Die Mitgliedschaftskultur der reinen Präsenz bei Rotary muss sich ändern hin zu einer aktiven Mitgliedschaftskultur**“, so RI Director Stuart B. Heal, Vorsitzender des Strategic Planning Committee.“
http://www.rotary.org/de/MediaAndNews/News/Pages/101130_news_board.aspx

*2007/2011 wurden in Ungarn (D 1911), Slowenien (D 1912) und Kroatien (D 1913) neue Distrikte gechartert

Sprachen bei RI							
Staaten	Offizielle Website/Conference RI Sprache	Erstsprecher weltweit	Einwohner (EW)	Mitglieder	auf 1 Mitglied kommen... EW	Clubs	Mitglieder je Club
Schweden	Schwedisch	10.000.000	9.416.000	27.877	337	554	50
Frankreich	Französisch	68.000.000	65.447.000	33.399	1.959	1.056	31
Italien	Italienisch	70.000.000	60.626.000	42.337	1.431	798	53
Südkorea	Koreanisch	78.000.000	50.000.000	62.303	802	1.548	40
Deutschland	<i>Deutsch</i>	90.000.000	81.772.000	50.705	1.612	1.000	50
Japan	<i>Japanisch</i>	122.000.000	128.000.000	89.275	1.433	2.294	38
Brasilien	Portugiesisch	178.000.000	195.000.000	54.821	3.557	2.355	23
Portugal	Portugiesisch		10.556.000	3.500	3.016	158	22
USA	Englisch	328.000.000	311.485.000	349.140	892	7.844	44
Großbritannien, Irland	Englisch		65.300.000	44.487	1.467	1.498	29
Australien	Englisch		21.300.000	33.426	637	1.160	28
Mexiko	Spanisch	329.000.000	112.000.000	9.891	11.323	567	17
Spanien	Spanisch		47.151.000	4.526	10.417	204	22
Argentinien	Spanisch		40.518.000	11.368	3.564	637	17
Indien	<i>Hindi</i>	370.000.000	1.210.000.000	115.364	10.488	3.082	37
	Mandarin	845.000.000					
Amtssprachen der UN seit 1946/1973							
<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Spanisch</i>	<i>Russisch</i>	<i>Mandarin</i>	<i>Arabisch</i>		

Fellowships: seit einiger Zeit „**Globale Netzwerkgruppen**“ genannt, sind sie Verbände einzelner Clubmitglieder aus verschiedenen Ländern, die sich aufgrund gemeinsamer Interessen zusammenschließen. Es gibt:

Rotarian Action Groups

Rotarian Action Groups ("Rotarische Aktionsgruppen") führen internationale Dienst-Projekte durch, die dem Ziel von Rotary entsprechen. Die Bildung einer neuen Aktionsgruppe erfordert neben viel investierter Zeit eine langfristige Planung sowie die Bereitschaft, ein internationales Netzwerk geneigter Rotarierinnen und Rotarier mit den gleichen Vorstellungen und Initiativen aufzubauen und zu pflegen. Rotary Action Groups werden oft in verschiedensten Teilen der Welt zu Hilfe gerufen und müssen entsprechend darauf vorbereitet sein. Daher ist eine Vorgabe für die Bildung solcher Gruppen, dass eine funktionierende Aktionsgruppe mindestens mit 100 Mitgliedern in mindestens 10 Ländern aus drei Rotary Zonen vertreten sein muss.

Rotarian Action Groups operieren unabhängig von Rotary International, müssen jedoch eine offizielle Anerkennung des RI Board of Directors erhalten und gemäß der Rotary Richtlinien fungieren.



Rotary Fellowships:

bieten Rotariern und Rotarierinnen eine weitere Möglichkeit, Mitglieder mit gleichen Hobbys oder Freizeitneigungen zu Freunden zu gewinnen (z.B. International Golfing Fellowship of Rotarians). Mehr dazu: Beitrag im Rotary-Magazin April 2011.

The Rotary Foundation (TRF)



Die Rotary Foundation ist eine eigenständige Gesellschaft nach dem Gesetz des Staates Illinois für Non-Profit-Corporations. Einziger Gesellschafter ist Rotary International. Daher werden von RI auch jährlich zwei Abschlüsse berichtet, der von RI und der von TRF.

TRF als Ganzes ist keine mit deutschem Recht vergleichbare Stiftung. Allerdings hält TRF *permanently restricted assets*, die nur investiert werden sollen, um auf Dauer Erträge zu erzielen, die also *nicht direkt, sondern nur indirekt* für Zwecke von TRF eingesetzt werden dürfen. Diese Mittel, zusammengefasst im Permanent Fund, sind mit einer Stiftung vergleichbar – das deutsche Pendant dazu ist die Deutsche Rotarische Stiftung.¹²

Rotary Deutschland Gemeindienst ist eine „associate foundation“ zu TRF. Die Jahresabschlüsse von RDG sind in denen von TRF konsolidiert.

Leitung

Vorsitzender Juli 2011 - Juni 2012 :
William B. Boyd, PPRI , Neuseeland
plus (bis Juni 2012) je ein Trustee
aus Australien, Brasilien, Ghana,
Indien, Japan, Kanada, Schottland, Taiwan,
zwei aus Südkorea und vier aus den USA
und der Generalsekretär RI

(aus Deutschland zuletzt (2004-2008)
PDG Rudolf Hörndler RC Nürnberg-Fürth)

Jahresabschluss TRF 2009/10 (in Mio. \$)

Nettovermögen	731 davon
davon „Stiftungsvermögen“	187
Einnahmen	323
davon Spenden/Stiftungen	268
Ausgaben	226
davon Bildung	29
davon humanitär	52
davon andere	4
davon END POLIO NOW	120
davon Programmentwicklung	16
davon Allg. Verwaltung	5

Weitere Einzelheiten zu den geprüften Jahresabschlüssen, Budgets, den Steuererklärungen, den Investitionsgrundsätzen und den Programmen siehe die Dokumente zum Download für jedes Mitglied unter

<http://www.rotary.org/en/AboutUs/Financials/DownloadDocuments/Pages/ridefault.aspx>


Zum Jahresabschluss 2009/10 bzw. zur Angemessenheit der Ausgaben für Programmentwicklung und Allg. Verwaltung siehe die Beiträge von RRFC/PDG **Martin Gutsche** im Rotary-Magazin Januar bzw. Juni 2011.

¹² Siehe Seite 31

Jährliche Mitgliederbeiträge

51,00 \$ (ab 2012/13: 52,00 \$)	Rotary International - in zwei Raten (Juli und Januar)
1,00 \$	für den Vertreter des Distrikts am Council on Legislation
31,00 €	für Spesen des Governors und der Mitglieder des Distriktbeirats, für Zuschüsse zu Distriktveranstaltungen und für Jugendarbeit, darin enthalten
9,00 €	<i>für die Spesen der Beauftragten des Deutschen Governorrats</i>
8,00 €	für die Verwaltung von Spenden und Zuschüssen durch Rotary Deutschland Gemeindienst e.V., Düsseldorf (RDG)
27,60 €	für den Bezug des „Rotary Magazin“ und des Mitgliederverzeichnisses vom Rotary Verlag GmbH, Hamburg

Weitere Informationsquellen

Allgemein zugängliche Informationen	
Grundlagen für jedes Clubmitglied	Basiswissen Rotary zum Download http://www.rotary.org/de/members/newmembers/rotarybasics/pages/ridefault.aspx
	Verfassungsdokumente, Code of Policies, Verfahrenshandbuch zum Download http://www.rotary.org/de/Members/PoliciesAndProcedures/PolicyDocuments/Pages/ridefault.aspx
Handbücher für einzelne Aufgaben	Clubführung, Mitgliederentwicklung, Dienstprojekte, Spenden, Öffentlichkeitsarbeit http://www.rotary.org/de/MediaAndNews/News/Pages/080711_news_committeeresources.aspx
Merkblätter für Amtsträger	Spenden Annual Programs Fund, END POLIO NOW www.rotary.de/rdg
Council on Legislation	Deutsche Seite mit Anträgen zum CoL 2013 http://www.col2013.com/col2013.htm
Links zur rotarischen Familie	
Rotaract Distrikt 1930	http://d1930.rotaract.de/
Rotex Deutschland	http://rotex1880.org/
RFPD Deutschland	http://www.rotary1830.de/RFPD/
Mine-Ex Deutschland	http://www.mine-ex-rotary.de/
GRVD	http://www.grvd.de/
Inner Wheel Distrikt 86	http://www.innerwheel.de/distrikt86/

Weitere Informationsquellen

Eine Reihe von weiterführenden Informationen sind nur über **Passwort geschützte Bereiche** von Websites zugänglich.

Hier ein Überblick:

www.rotary1930.de

www.rotary.de

www.rotary.org

www.w4.rotary.de/dgr

Ihre Club-Website: Jedes Clubmitglied
Wochenberichte, Terminanmeldungen, und mehr

Ihre Distrikt 1930-Website: Jedes Clubmitglied
Clubpräsenzen aller Clubs im Distrikt

Rotary-Verlag: Jedes Clubmitglied
Mitgliederzahlen 14 deutsche Distrikte
Mitgliederzahlen und Alterstrukturen aller 1.000 deutschen Clubs
Lebensläufe und Portraitfotos der deutschen Governor
Neue Mitglieder
Ausgeschiedene (verstorbene, ausgetretene, Clubwechsler) Mitglieder (3 Monate)
Änderung von Adressdaten (für Clubs ohne RO.CAS)
Änderung von Club-Amtsträgern (für Clubs ohne RO.CAS) Vorträge ab 2001
Rotary Fellowships (Stand RM 04/2011) – kurze Beschreibung und Link zur Website der Fellowship

Rotary International Mitgliederzutritt : Jedes Clubmitglied
Spenden an TRF, eigene Spendenhistorie einsehen, Abonnements per eMail verwalten,
Anmeldungen zu Veranstaltungen
Zusatzfunktionen für Clubpräsidenten, -sekretäre:
Pflege und Ansicht von Daten der Club-Mitglieder und -Amtsträger,
Mitgliedsbeiträge bezahlen,
Club und Distrikt-Daten ansehen,
Berichte TRF über Club-Spenden ansehen
Zusatzfunktionen für Governor (alle Clubs im Distrikt)
Daten aller Mitglieder und Amtsträger ansehen
Zutritt zum Governor Forum
Berichte TRF über Spenden, PHF ansehen
Mitgliederentwicklung (5-Jahres-Zeitraum) ansehen

Ihr Club RO.CAS/Ihr Club RO.WEB Redaktionssystem: Nur für Vorstandsmitglieder,
Beauftragte und sog. Executive Secretaries

Distrikt RO.CAS/RO.WEB Redaktionssystem: Nur für Governor und Mitglieder Distriktbeirat

Deutscher Governorrat intern: Nur für Mitglieder Governorrat
Tagesordnungen und Protokolle von Sitzungen

Abkürzungen A-L		
Kürzel	inhaltliche Bedeutung	Zeichenbedeutung
3 H	Hunger-Health-Humanity-Program	entsprechend
AC	jährliches Welttreffen aller Rotarier	Annual Convention
AG	Assistant Governor	entsprechend
AF	Gesamtspenden eines Distrikts pro Jahr an TRF	Annual Fund
CDA	Club - und Distriktadministration(z.B. im Büro in Zürich)	entsprechend
CEEMA	Europa-, Mittelmeer- und Afrikaregion von Rotary International	Rotary Region - Continental Europe, Eastern Mediterranean and Africa
CICO	Internet Zuständiger im Rotary Club	Club Internet Communication Officer
CLP	Club Organisationsplan	Club Leadership Plan
CoL	Gesetzgebende Versammlung von RI	Council on Legislation
DDF	Foundationgelder zur Verfügung des Distrikts - 50% der Jahresspende eines Distrikts an TRF	District Designated Fund
Deuko	Deutschlandkonferenz der Rotaracter	Deutschlandkonferenz
DG	Governor eines rotarischen Distrikts	District Governor
DGE	von RI gewählter, nächster Governor	District Governor Elect
DGN	vom Distrikt gewählter, bei RI erst vorgeschlagener Governor	District Governor Nominee
DGR	Deutscher Governor Rat	entsprechend
DICO	Internet Zuständiger im Distrikt	District Internet Communication Officer
DLP	Organisationsplan des Distrikts	District Leadership Plan
DMC	Ausbreitungsbeauftragter des Distrikts	District Membership Chair
DRFC	Distrikt Foundation Ausschuss	District Rotary Foundation Committee
DRFCC	Vorsitzender des DRFC	District Rotary Foundation Committee Chair
DRR	Rotaract Distriktsprecher	District Roraract Representative
DSG	direkte Zuwendung von DDF-Geldern an Clubs für deren Projekte	District Simplified Grant
E/AO	Europa / Afrika Büro von RI in Zürich	Europa / Africa Office
GETS	Vorbereitungsseminar für DGE einer Region	Governor Elect Trainings Seminar
GSE	Gruppenaustausch junger Berufstätiger zwischen Distrikten	Group Study Exchange
IA	Vorbereitungsseminar für alle DGE von RI	International Assembly
IAC	Club für junge Menschen von 13 - 18 Jahren	Interact Club
Inbound	Austauschschüler aus dem Ausland im Distrikt 1930	
ICC	Länderausschuss (siehe auch LA)	Intercountry Committee
Interota	Weltkonferenz der Rotaracter	
IAS	Stipendien für Studenten	International Ambassadorial Scholarship
IWC	Club weiblicher Angehöriger von Rotariern oder von Inner Wheelerinnen	Inner Wheel Club
IYEP	Internationales Jugendaustauschprogramm	International Youth Exchange Program
LA	Länderausschuss (siehe auch ICC)	entsprechend

Abkürzungen M-Z		
Kürzel	inhaltliche Bedeutung	Zeichenbedeutung
MDIO	Multidistrikt Informations Organisation	entsprechend
MG	TRF Zuschuss für internationales Projekt von mindestens 2Clubs in 2 Ländern	Matching Grant
Mine-ex	"multidistrict activity" zur Hilfe für Minenopfer	
NGO	Nicht-Regierungs-Organisation	Non Governmental Organisation
Outbound	aus dem Distrikt 1930 ins Ausland entsandter Schüler	
PDG	Ehemaliger Distriktsgovernor	Past District Governor
PEC	Polio Ausrottungs Kampagne	Polio Eradication Campaign
PETS	Vorbereitungsseminar für Clubamtsträger des nächsten Jahres	President Elect Training Seminar
PHF	Ehrung für im Sinne der rotarischen Idee verdiente Personen	Paul-Harris-Fellow
Polio Plus	Rotarys globales Programm zur Bekämpfung der Kinderlähmung	
PP	ehemaliger Präsident eines Rotary Clubs	Past President
PPP	Polio Plus Partner Program	entsprechend
PPRI	ehemaliger Präsident von Rotary International	Past President Rotary International
RAC	Club junger Menschen im Alter 18-35 Jahre	Rotaract Club
RC	Rotary Club	entsprechend
RDG	organisiert die finanzielle Abwicklung von Projekten deutscher Rotarier	Rotary Deutschland Gemeindienst
RDK	MDIO der Rotaracter in den 14 deutschen Distrikten	Rotaract Deutschland Konferenz
RFPD	Rotarische Aktionsgruppe - Ziel: bessere Lebensbedingungen auch durch selbst kontrollierte Elternschaft	Rotarian Action Group for Population Growth and Sustainable Development
RI	Gemeinschaft aller Rotary Clubs der Erde	Rotary International
RIBI	Rotary in Großbritannien und Irland - eigene Organisation innerhalb RI	Rotary International in Great Britain and Ireland
Rotex	Organisation der ehemaligen Austauschschüler	Rotary Ex-Exchange-Students
RO.CAS	web basiertes Club-/Distriktverwaltungsprogramm in Deutschland	Richtig Ordentliche Club Administration Software
RWPS	TRFStipendium für ein Friedens-und Konfliktmanagement-Zusatzstudium	Rotary World Peace Scholarship
RYLA	Seminar für profilierte junge Menschen	Rotary Youth Leadership Award
TRF	siehe Seite 32	The Rotary Foundation
WCS	Weltgemeindienst	World Community Service
WF	in ihn gehen 50% des AF eines Distrikts an TRF	World Fund
YEO	Jugendaustauschbeauftragter	Youth Exchange Officer
YEP	Jugendaustauschprogramm	Youth Exchange Program
YE	Jugendaustausch	Youth Exchange

Ich danke allen, die durch kritisches Lesen, durch Verbessern oder durch Aufzeigen wichtiger Daten an diesem Handbuch mitgewirkt haben. Für Fehler bleibe ich verantwortlich.

Bitte behalten Sie Kritik oder Vorschläge für die nächste Auflage nicht für sich, sondern geben Sie sie weiter an den Trainer des Distrikt 1930

Im gesamten Text wurde an mehreren Stellen der Einfachheit halber bei allen (männlichen und weiblichen) Mitgliedern betreffenden Inhalten nur die männliche Form verwendet. Ich bitte unsere rotarischen Freundinnen deshalb um Nachsicht.

Christof Steimel, RC Baden-Baden-Merkur im August 2011

